

# AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



## AMTLICHER TEIL

### Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Erste Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kloster Chorin“ der Gemeinde Chorin .....	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 11. September 2024.....	6
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung Chorin vom 29. August und vom 26. September 2024.....	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung Parsteinsee vom 9. September 2024 .....	7
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung Hohenfinow vom 19. September 2024.....	4	Auslegungsverfahren zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete im Oderbruch .....	7
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung Liepe vom 3. September 2024 .....	4	Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg vom 18. September 2024.....	??
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung Niederfinow vom 4. Juli und vom 8. August 2024 .....	5	Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Barnim.....	10
		Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chorin.....	10

## IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

**Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Werftstraße 2, 10557 Berlin  
Telefon: (030) 28 09 93 45  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

**Verantwortlich für den Gesamthalt:** Ines Thomas  
(V. i. S. d. P.)

**Herausgeber für den amtlichen Teil:** Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Der Amtsdirektor  
Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz  
Telefon: (03334) 4576-0  
Telefax: (03334) 4576-50

### Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse [www.britz-chorin-oderberg.de](http://www.britz-chorin-oderberg.de) nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

## I. AMTLICHER TEIL

### Erste Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kloster Chorin“ der Gemeinde Chorin vom 25. September 2024

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin hat auf Grund der §§ 3 und 93 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, Nr. 10) in Verbindung mit § 3 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 26. März 2009 (GVBl. II/09, Nr. 11), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21, Nr. 21) geändert worden ist, folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

##### Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kloster Chorin“ der Gemeinde Chorin

§ 7 Absatz 1 der „Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kloster Chorin“ der Gemeinde Chorin“ vom 2. Mai 2024 wird durch folgenden Absatz ersetzt:

„Dem Werkausschuss gehören insgesamt zehn Mitglieder an. Er setzt sich aus sieben Mitgliedern der Gemeindevertretung, die aus der Mitte der Ge-

meindevertretung gewählt werden und drei sachkundigen Einwohnern zusammen. Die Werkleitung nimmt an den Sitzungen des Werkausschusses teil, sie hat ein aktives Teilnahmerecht.“

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

*Britz, den 25. September 2024*

*Jörg Matthes  
Amtsdirektor*

### Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin vom 29.08.2024

#### Öffentlicher Teil

##### Beschluss-Nr.: CH-2024-031

##### Gewährung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für den ZWA Eberswalde – Fl. 1 – 35/0.0 Gemarkung Sandkrug

Die Gemeinde Chorin beschließt, zugunsten des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserversorgung Eberswalde (ZWA), Marienstraße 7, 16225 Eberswalde, eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die Erweiterung der Inanspruchnahme des Flurstückes 35/0.0 der Flur 1 in der Gemarkung Sandkrug, für die geplante Anschlussleitung mit einem Wasserzählerschacht, zu bestellen.

– **Beschluss angenommen**

##### Beschluss-Nr.: CH-2024-060

##### Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung, des ehrenamtlichen Bürgermeisters und der Ortsbeiräte gemäß § 56 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin stellt fest, dass keine Ein-

wendungen gegen die Wahl der Gemeindevertretung, des ehrenamtlichen Bürgermeisters und der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Brodowin, Chorin, Neuehütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest am 9. Juni 2024 bzw. am 30. Juni 2024 vorliegen. Die Wahl ist gültig.

– **Beschluss angenommen**

##### Beschluss-Nr.: CH-2024-063

##### Grundsatzbeschluss zum Projekt „Begegnung und Zusammenhalt im Dorfgemeinschaftshaus Serwest stärken“ – Fortführung des Beschlusses CH-061/2023

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und des Eigenmittelnachweises durch die Antragstellenden zu dieser Sitzungsvorlage, die Trägerschaft für die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderaufrufs „Soziale Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume“ im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) für das Modell- und Demonstrationsprojekt – Weiterentwicklung des Gemeindehauses Serwester Dorfstraße 29 – im Ortsteil Serwest zu

übernehmen. Für die Umsetzung der Maßnahme wird durch die Gemeinde ein Betrag in Höhe von bis zu 10.000 € zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung des Betrages wird in Abhängigkeit von dem Ergebnis der weiteren Fördermittelakquise konkret festgesetzt. Der Stellenplan der Gemeinde Chorin ist entsprechend der im Projekt ausgewiesenen halben Stelle zu erweitern.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-067**

**Erste Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kloster Chorin“ der Gemeinde Chorin**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt die 1. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kloster Chorin“ der Gemeinde Chorin entsprechend der Anlage.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-068**

**Verbesserung der Infrastruktur – Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im OT Chorin**

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt die Umsetzung der Maßnahme „Verbesserung der Infrastruktur – Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Ortsteil Chorin“.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, die Ausschreibungsverfahren für

1. die Planungsleistungen
2. die Bauleistungen

durchzuführen und den im Ergebnis dieser Ausschreibungen jeweils wirtschaftlichsten Bietern den Auftrag zu erteilen.

Die Gemeindevertretung ist über das Ergebnis der Vergabeverfahren zu informieren.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-071**

**Errichtung eines Spielplatzes im OT Brodowin – Vergabe der Bauleistungen und Genehmigung einer überplanmäßigen Ein- und Auszahlung**

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt, auf Grundlage der geprüften Angebote aus den beschränkten Ausschreibungen für die Errichtung eines Spielplatzes in Chorin – OT Brodowin

für die Teilleistung „archäologische Baubegleitung“ an das

Archäologiebüro ABD-Dressler  
Goethestraße 22A  
16548 Glienicke- Nordbahn

und für die Teilleistung Bau- Erdarbeiten, Spielgeräte, Metallbauarbeiten an die

Fa. Andre Rouvel  
Tiefbau, Baustoffhandel, Gütertransport  
Bahnhofstraße 5  
16230 Chorin

den Zuschlag zu erteilen und mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu beauftragen.

Die außerplanmäßige Einnahme in Höhe von 7.000,00 Euro der Teilnehmergemeinschaft (TG) im BOV Brodowin aus dem Produktsachkonto 5510201–31702–2351010 wird genehmigt.

Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 13.300,00 EUR wird genehmigt.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-075**

**Bildung eines Werksausschusses für den Eigenbetrieb „Kloster Chorin“ und Benennung der Mitglieder sowie der beratenden Mitglieder (sachkundige Einwohner)**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin bildet einen Werksausschuss mit sieben Mitgliedern und drei sachkundigen Einwohnern. Die Gemeindevertretung legt folgende Besetzung des Ausschusses fest:

Mitglieder	sachkundige Einwohner
Buse, Marcus	Horst, Martin
Dr. Engel, Jan	Vali, Astrid
Kleimann, Maria	Kruppke, Annemarie
Krüger, Daniel	
Polster, Thomas	
Riebe, Robert	
Riebe, Steffen	

– **Beschluss angenommen**

**Nichtöffentlicher Teil**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-033**

**Gewährung einer Baulast – Flurstück 714/0.0 der Flur 1 in der Gemarkung Chorin**

– **Beschluss angenommen**

## Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin vom 26.09.2024

**Öffentlicher Teil**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-030**

**Gewährung einer Grunddienbarkeit zugunsten der E.DIS Netz GmbH – Gemarkung Chorin, Fl.: 1- 1/0.0**

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt, zugunsten der E.DIS Netz GmbH eine dinglich gesicherte Dienstbarkeit zum Zwecke der Verlegung von Kabel, den Betrieb und die Unterhaltung für die Stromversorgung des auf dem Fl.: 2-44/0.0 (priv. Grundstück) geplanten Funkmasten und der Trafostation zu Lasten des gemeindeeigenen Flurstückes 1/0.0 der Flur 1 in der Gemarkung Chorin, zu gewähren.

Für die Dienstbarkeit ist durch den Netzbetreiber eine Entschädigung von einmalig 154,00 EUR an die Gemeinde Chorin zu zahlen.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-061**

**Erneuerung eines Rohrdurchlasses am Bachseegraben in Neuhütte zur Verbesserung des Wasserrückhaltes**

Die Gemeindevertretung Chorin stimmt der Erneuerung der bestehenden Verröhrung und einer damit einhergehenden Erhöhung der Abflusshöhe des Bachseegrabens auf dem gemeindeeigenen Flurstück 114 der Flur 11, Gemarkung Chorin, durch das Zentrum angewandter Naturschutz in Brandenburg gGmbH, Donarstraße 17, 14482 Potsdam, zu.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: CH-2024-074****Leistungskatalog Baubetriebshof 2025**

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2025 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2025 zur Verfügung.

– **Beschluss angenommen**

**Nichtöffentlicher Teil****Beschluss-Nr.: CH-2024-032**

**Gewährung einer Dienstbarkeit (Leitungsrecht) – Gemarkung Sandkrug, Flur 1, Flurstück 35/0.0**

– **Beschluss angenommen**

## Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow vom 19.09.2024

**Öffentlicher Teil****Beschluss-Nr.: HO-2024-006**

**1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Hohenfinow über die Erhebung zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ und des Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“**

Die Gemeindevertretung Hohenfinow beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Hohenfinow über die Erhebung zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ und des Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“ ab dem Umlagejahr 2023.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: HO-2024-012**

**Abschluss eines Nutzungsvertrages – Flurstück 13/0.0 der Flur 9 in der Gemarkung Hohenfinow**

Die Gemeindevertretung Hohenfinow beschließt, den bestehenden Nutzungsvertrag mit der Vodafone GmbH aufzuheben und durch einen neuen Vertrag mit der Vantage Towers AG, Prinzenallee 11–13, 40549 Düsseldorf, zu ersetzen. Die Nutzungsdauer beginnt zum 01.01.2025 und endet am 31.12.2054. Das Nutzungsentgelt beträgt jährlich 4.261,00 € und wird alle 5 Jahre um 10 % erhöht.

Wird die Änderung des Dienstbarkeitsinhabers im Grundbuch erforderlich, wird dieser Änderung in dem Zusammenhang des Abschlusses eines neuen Vertrages mit der Vantage Towers AG, vorab zugestimmt.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: HO-2024-013**

**Gewährung einer Grunddienstbarkeit – Flurstück 81, Flur 5 in der Gemarkung Hohenfinow**

Die Gemeindevertretung Hohenfinow beschließt, zugunsten der Vantage Towers AG, Prinzenallee 11–13, 40549 Düsseldorf, eine dinglich gesicherte Dienstbarkeit (Leitungs- und Wegerecht) für die Stromversorgung des auf dem Fl.: 6- 1/1.0 (priv. Grundstück) geplanten Funkmasten, dessen Anlagen sowie der Zuwegung zu Lasten des gemeindeeigenen Flurstückes 81/0.0 der Flur 5 in der Gemarkung Hohenfinow, zu gewähren.

Für die Dienstbarkeit ist durch die Vantage Towers AG eine Entschädigung von einmalig 1.000,00 EUR an die Gemeinde Hohenfinow zu zahlen.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: HO-2024-028**

**Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und des ehrenamtlichen Bürgermeisters gemäß § 56 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Wahl der Gemeindevertretung und des ehrenamtlichen Bürgermeisters am 9. Juni 2024 vorliegen. Die Wahl ist gültig.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: HO-2024-029**

**Leistungskatalog Baubetriebshof 2025**

Die Gemeindevertretung Hohenfinow beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2025 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2025 zur Verfügung.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: HO-2024-031**

**Benennung von Vertretern der Gemeindevertretung Hohenfinow für die Interessengemeinschaft – IG Erhalt Niederoderbruch**

Die Gemeindevertretung Hohenfinow benennt folgende Vertreter für die Arbeit in der Interessengemeinschaft – IG Erhalt Niederoderbruch:

1. Vertreter: *Ronny Püschel*
2. Vertreter: *Thomas Kindermann*

– **Beschluss angenommen**

**Nichtöffentlicher Teil****Beschluss-Nr.: HO-2024-014**

**Ankauf des Flurstückes 27/0.0 der Flur 3 in der Gemarkung Hohenfinow**

– **Beschluss abgelehnt**

## Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 03.09.2024

**Öffentlicher Teil****Beschluss-Nr.: LI-024/2023**

**Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Gemeinde Liepe**

Die Gemeindevertretung Liepe beschließt die Neufassung der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Gemeinde Liepe. Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: LI-2024-033**

**Wegebrücke Liepe über die HOW km 80,15 bei Liepe – Mittelbereitstellung Einweihungsfeier**

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Liepe beschließt die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Einweihungsfeier zur Fertigstellung des Ersatzneubaus der Wegebrücke über die HOW km 80,15 bei Liepe in Höhe von 500,00 EUR.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: LI-2024-034**

**Bildung eines Entwicklungsausschusses und Benennung der Mitglieder und des bzw. der Vorsitzenden**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe bildet einen Entwicklungsausschuss mit 5 Mitgliedern und 6 sachkundigen Einwohnern. Die Gemeindevertretung legt folgende Besetzung des Ausschusses fest:

	Mitglieder	sachkundige Einwohner
Vorsitzende	1 Nicole Schwarz	1 Helmut Kupper
	2 Tim Bibow	2 Susanne Anders
	3 Daniela Just	3 Karl-Heinz Manzke
	4 Klaus Marschner	4 Liv Mundt
	5 Guido Herbst	5 Denny Gentzmer
	6	6 Eckart Malle

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: LI-2024-035**

**Umsetzung „Kulturlandschaftspfad Liepe“ durch den Heimatverein Liepe 2006 e. V.**

Die Gemeinde Liepe beschließt die Umsetzung des „Kulturlandschaftspfad Liepe“ im Jahr 2025.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: LI-2024-036**

**Vereinsförderung Gemeinde Liepe 2025**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Liepe, folgende Vereine entsprechend der Vereinsförderrichtlinie wie angegeben zu unterstützen:

Lfd. Nr.	Verein	Bewilligte Zuwendung
1.	SG 49 Liepe e. V.	1.000,00 €
2.	Heimatverein Liepe 2006 e. V.	1.500,00 €

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: LI-2024-037**

**Grundsatzbeschluss: Dorfentwicklungstammtisch und Homepage für Liepe**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe beschließt, unter Vorbehalt der Gewährung einer Refinanzierung aus Fördermitteln des „Regionalbudget“ der Lokalen Aktionsgruppe Barnim e. V. (LAG), ein Dorfentwicklungsprojekt, u. a. mit Dorfentwicklungstammtisch und Homepage.

– **Beschluss angenommen**

## Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 04.07.2024

**Öffentlicher Teil**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-014**

**Wahl des ersten Stellvertreters des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow wählt  
Herrn Marco Großbokermann

zum ersten Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-015**

**Wahl des zweiten Stellvertreters des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow wählt  
Herrn Erwin Schwärzer

zum zweiten Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-016**

**Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow bestellt  
Herrn Marco Großbokermann

als weiteres Mitglied der Gemeinde in den Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.

Als Vertretung von Marco Großbokermann im Amtsausschuss wird Franko Bratek gewählt.

Herr Erwin Schwärzer ist als zweiter Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Vertreter für Frau Peggy Fürst im Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-017**

**Wahl eines Vertreters der Gemeinde für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow wählt  
Herrn Franko Bratek

zum Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-018**

**Wahl eines Stellvertreters für den Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow wählt  
Frau Sabine Kurrasch

zur Stellvertreterin des Vertreters der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-019**

**Wahl eines Vertreters der Gemeinde für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Finowfließ**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow bestellt  
Frau Tatjana Jovanovic

zur Vertreterin der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Finowfließ.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-020**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow wählt  
Herrn Martin Blanke

als Vertreter der Gemeinde in den Verbandsausschuss des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-021**

**Wahl des Stellvertreters des Vertreters der Gemeinde im Verbandsausschuss des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow wählt  
Frau Tatjana Jovanovic

als Stellvertreterin des Vertreters der Gemeinde im Verbandsausschuss des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-022**

**Bildung von Ausschüssen der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow beschließt die Bildung folgender Ausschüsse mit der ausgewiesenen Anzahl an Sitzen und an sachkundigen Einwohnern:

Ausschuss	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der sachkundigen Einwohner
1. Entwicklungsausschuss	4	4

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-023**

**Benennung der Mitglieder und der Vorsitzenden der Ausschüsse der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow beschließt folgende Besetzung der Ausschüsse:

**1 Ausschuss: Entwicklungsausschuss**

**Mitglieder**

**sachkundige Einwohner**

Vorsitzende/r	1 Erwin Schwärzer	1 Justin Zech
	2 Michel Szymaniak	2
	3 Tatjana Jovanovic	3
	4 Martin Blanke	4

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-024**

**Wahl eines Vertreters der Gemeinde Niederfinow in die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Kulturerbe Oderbruch“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow wählt

Herrn Martin Blanke

als ehrenamtlichen Vertreter der Gemeinde Niederfinow in die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Kulturerbe Oderbruch“.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-025**

**Wahl eines Stellvertreters der Gemeinde für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Finowfließ**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow bestellt

Herrn Martin Blanke

zum Stellvertreter für den Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Finowfließ.

– **Beschluss angenommen**

**Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 08.08.2024**

**Öffentlicher Teil**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-027**

**Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und der ehrenamtlichen Bürgermeisterin gemäß § 56 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Wahl der Gemeindevertretung und der ehrenamtlichen Bürgermeisterin am 9. Juni 2024 vorliegen. Die Wahl ist gültig.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: NI-2024-028**

**Vereinsförderung 2024: Antrag des SV Grün/Weiß Niederfinow e. V.**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow stimmt dem Antrag des SV Grün/Weiß Niederfinow e. V. vom 11. Juli 2024 auf Änderung des Zuwendungszweckes zu. Die bewilligten Mittel in Höhe von 6.000,00 Euro sind im Haushaltsjahr 2024 für die Erneuerung des Volleyballplatzes zu verwenden. Der Verein erhält einen geänderten Zuwendungsbescheid.

– **Beschluss angenommen**

**Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 11.09.2024**

**Öffentlicher Teil**

**Beschluss-Nr.: OD-2024-064**

**Vereinsförderung Stadt Oderberg 2025: Antrag des Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e. V.**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Stadt Oderberg, den Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e. V. entsprechend der Vereinsförderrichtlinie mit einem zweckgebundenen Zuschuss für das Fischer- und Schifferfest im Jahr 2025 in Höhe von 500,00 Euro zu unterstützen.

– **Beschluss angenommen**

1. Vertreter Martina Hähnel

2. Vertreter Anja Rehwinkel.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: OD-2024-066**

**Leistungskatalog Baubetriebshof 2025**

Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2025 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2025 zu Verfügung.

– **Beschluss angenommen**

**Beschluss-Nr.: OD-2024-065**

**Benennung von Vertretern der Stadtverordnetenversammlung Oderberg für die Interessengemeinschaft – IG Erhalt Niederoderbruch**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg benennt folgende Vertreter für die Arbeit in der Interessengemeinschaft – IG Erhalt Niederoderbruch :

## Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 09.09.2024

### Öffentlicher Teil

#### Beschluss-Nr.: PS-2024-015

#### Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Fahnenmasten im OT Parstein, Angermünder Str. 5 u. der Neuerrichtung eines Fahnenmastes im OT Lüdersdorf, Dorfstr. 50

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt die Erneuerung der drei Fahnenmasten im Ortsteil Parstein vor der Angermünder Straße 5 sowie die Neuerrichtung eines Fahnenmastes im Ortsteil Lüdersdorf vor der Dorfstraße 50.

– **Beschluss angenommen**

#### Beschluss-Nr.: PS-2024-028

#### Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und des ehrenamtlichen Bürgermeisters gemäß § 56 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Wahl der Gemeindevertretung und des ehrenamtlichen Bürgermeisters am 9. Juni 2024 vorliegen. Die Wahl ist gültig.

– **Beschluss angenommen**

#### Beschluss-Nr.: PS-2024-032

#### Auflösung des Entwicklungsausschusses der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt die Auflösung des Entwicklungsausschusses der Gemeindevertretung zum 30.09.2024.

– **Beschluss abgelehnt**

#### Beschluss-Nr.: PS-2024-033

#### Vereinsförderung Gemeinde Parsteinsee 2025

Die Gemeindevertretung Parsteinsee beschließt aus dem Haushalt 2025, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Parsteinsee, die Alternative für Parstein und Frau Liane Reuter entsprechend der Vereinsförderrichtlinie wie angegeben zu unterstützen:

Lfd. Nr.	Verein	Zuwendungszweck	Bewilligte Zuwendung
1.	Alternative für Parstein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frauentagsfeier OT Parstein,</li> <li>Kinderbetreuung Osterfestspiele</li> <li>Halloweenfest</li> </ul> <b>3 Veranstaltungen</b>	500,00 € 150,00 € 250,00 € <b>500,00 €            insgesamt</b>
2.	Liane Reuter	Frauentagsfeier OT Lüdersdorf mit Theaterstück	<b>600,00 €</b>

– **Beschluss angenommen**

#### Beschluss-Nr.: PS-2024-034

#### Leistungskatalog Baubetriebshof 2025

Die Gemeindevertretung Parsteinsee beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2025 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2025 zur Verfügung.

– **Beschluss angenommen**

## Auslegungsverfahren zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete im Oderbruch

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg vom 18. September 2024

Die Überschwemmungsgebiete für den im Oderbruch liegenden Abschnitt der Alten Oder mit ihren Zuflüssen Freienwalder Landgraben, Letschiner Hauptgraben und Golzower Schleusengraben sollen gemäß § 100 Absatz 1 Satz 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in Verbindung mit § 76 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) durch öffentliche Bekanntmachung der Verbindlichkeit der Karten festgesetzt werden. Die Überschwemmungsgebiete sollen die Gebiete umfassen, die bei einem hundertjährlichen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen werden.

Die zur Festsetzung vorgesehenen Überschwemmungsgebiete liegen im Gebiet der Städte Bad Freienwalde (Oder), Seelow und Wriezen, der Ämter Barnim-Oderbruch, Britz-Chorin-Oderberg, Falkenberg-Höhe, Golzow und Seelow-Land sowie der Gemeinde Letschin.

Im Folgenden werden die vom Überschwemmungsgebiet gemäß § 100 Absatz 1 Satz 2 BbgWG betroffenen Flure mit Name der Gemarkung und Flurnummer aufgeführt.

Altbarnim: 1, 2 Altfriedland: 7, 8 Altmädewitz: 1 Altranft: 4 Alttrebbin: 1, 2 Bad Freienwalde: 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 18, 19 Bliesdorf: 1, 2, 6, 7, 10 Bralitz: 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10 Buschdorf: 1 Eichwerder: 2 Falkenberg: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Friedrichsaue: 1, 2 Golzow: 1, 2, 3, 4 Gorgast: 1, 2, 3, 4 Gusow: 2, 4, 5, 6, 8 Hohenfinow: 1, 10 Hohensaaten: 1, 3, 5 Kiehnwerder: 1 Kunersdorf: 1, 3 Langsow: 3, 4, 5, 6 Letschin: 3, 5, 6 Liepe: 3, 4, 5, 6 Manschnow: 1 Metzdorf: 2 Neu Rosenthal: 1 Neuenhagen: 3 Neugaul: 1, 2 Neuhardenberg: 1, 12, 13, 14 Neutrebbin: 1, 2, 3, 4 Niederfinow: 4, 7, 8, 9, 10 Oderberg: 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9 Platkow: 2, 3, 4, 5, 6, 7 Quappendorf: 1, 2, 3 Schiffmühle: 1, 2, 3, 4 Seelow: 8 Sietzing: 1, 2 Steintoch: 1, 2, 3 Werbig: 1 Wilhelmsaue: 1 Wriezen: 1, 2, 12, 13, 14, 16, 17, 18 Wuschewier: 1 Zechin: 2, 3

In den Überschwemmungsgebieten werden die Schutzvorschriften gemäß § 78 Absätze 1 bis 7 und § 78a Absätze 1 bis 5 WHG sowie die Anforderungen des § 101 BbgWG gelten, sodass bestimmte Handlungen verboten beziehungsweise nur beschränkt zulässig sind.

Die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete erfolgt durch Bekanntmachung der Verbindlichkeit der Karten (im Maßstab 1:2.500) auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters.

Die hier abgebildete Karte dient lediglich der Übersicht.

Vor der Festsetzung werden Entwürfe der Überschwemmungskarten während der Dauer eines Monats zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Entwürfe der Karten werden

vom 18. November 2024

bis einschließlich

20. Dezember 2024

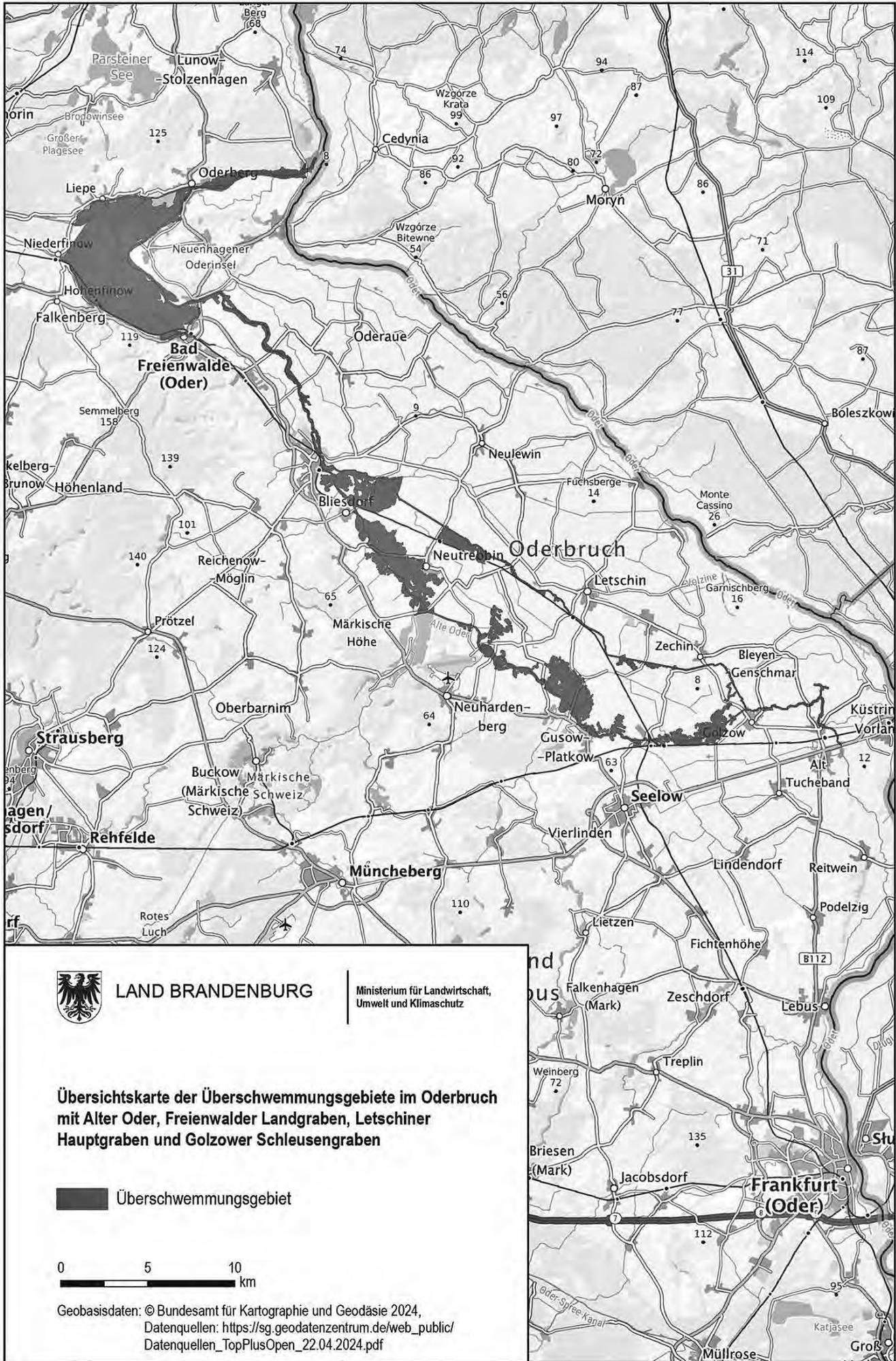
bei den folgenden unteren Wasserbehörden, Städten, Ämtern und amtsfreien Gemeinden zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Der vollständige Kartensatz für das gesamte Überschwemmungsgebiet liegt bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Märkisch-Oderland aus. Bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Barnim werden nur die Kartenblätter ausgelegt, die das zugehörige Kreisgebiet betreffen. Bei den Städten, Ämtern und bei der Gemeinde Letschin werden nur die Kartenblätter ausgelegt, die das jeweils zugehörige Gemeindegebiet betreffen. Eine Einsichtnahme ist während der Dienststunden oder gegebenenfalls nach Terminvereinbarung unter der angegebenen Telefonnummer möglich:

Behörde	Auslegungsort	Öffnungszeiten	Telefon
Untere Wasserbehörde des Landkreises Barnim	16225 Eberswalde Carl-von-Ossietzky-Str. 11 Umweltamt, Raum H. 111	Di. Mo., Mi., Do., Fr.	9.00–18.00 Uhr nach Vereinbarung 03334 214–1510
Untere Wasserbehörde des Landkreises Märkisch-Oderland	15306 Seelow Puschkinplatz 12 Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Raum B 005	Di. Fr.	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr 03346 850–7319 03346 850–7318
Stadt Bad Freienwalde (Oder)	16259 Bad Freienwalde (Oder) Karl-Marx-Str. 1 Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau	Di. Do. Fr.	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr 9.00–11.00 Uhr 03344 412–0
Stadt Seelow	15306 Seelow Küstriner Str. 61 Fachbereich Bauen, 2. OG	Di. Do.	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr 03346 802150 03346 802154
Stadt Wriezen	16269 Wriezen Freienwalder Str. 50 Foyer Bauverwaltung (OG)	Mo. Di. Do. Fr.	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr 033456 49149
Amt Barnim-Oderbruch	16269 Wriezen Freienwalder Straße 48 Bauverwaltung, Raum 214	Mo., Mi., Do Di. Fr.	8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 8.00–12.00 Uhr 033456 39922
Amt Britz-Chorin-Oderberg	16230 Britz Eisenwerkstr. 11 Haupt-/Ordnungsamt Raum 2.04	Di. Do.	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr 03334 4576–14
Amt Falkenberg-Höhe	16259 Falkenberg/Mark Karl-Marx-Str. 2 Fachbereich I, Bauverwaltung	Mo., Mi., Do. Di. Fr.	8.00–13.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 8.00–12.00 Uhr 033458 646–12
Amt Golzow	15328 Golzow Seelower Str. 14 Bauamt, Raum 14	Di. Do.	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr 033472 669–39
Amt Seelow-Land	15306 Seelow Küstriner Str. 67 Bauamt, Raum 432	Mo., Mi., Do. Di. Fr.	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr 9.00–12.00 Uhr 03346 804932 03346 804930 03346 804965
Gemeinde Letschin	15324 Letschin Bahnhofstr. 30a Raum 16	Mo., Mi., Do. Di. Fr.	8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr 8.00–11.00 Uhr 033475 6059–39

Bis einschließlich 6. Januar 2025 kann beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 24 (14411 Potsdam, Postfach 60 11 50) schriftlich zu den Kartenentwürfen Stellung genommen werden. Die in der Stellungnahme vorgebrachten Bedenken und Anregungen sollen den Namen und die genaue Anschrift der Person enthalten. Bedenken und Anregungen, die sich auf Grundstücke beziehen, sollen Gemarkung, Flur und Flurstück der betroffenen Fläche enthalten.

Um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, führt das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz neben der Auslegung am Donnerstag, den 21. November 2024 um 17:30 Uhr im Kreiskulturhaus in Seelow, Erich-Weinert-Straße 13, eine Veranstaltung zur Information der Öffentlichkeit durch.

Weitere Informationen zum Verfahrensablauf sowie zu den rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Festsetzung von Überschwemmungsgebieten erhalten Sie auf den Internetseiten des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz unter folgender Adresse: [mluk.brandenburg.de/info/ueberschwemmungsgebiete](http://mluk.brandenburg.de/info/ueberschwemmungsgebiete). Mit Auslegungsbeginn werden dort auch die Kartenentwürfe der festzusetzenden Überschwemmungsgebiete veröffentlicht.



## BEKANNTMACHUNG DER UNTEREN WASSERBEHÖRDE DES LANDKREISES BARNIM

Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Barnim gibt hiermit gemäß § 111 Brandenburgisches Wassergesetz die Durchführung einer Gewässerschau mit dem Gewässer- und Deichverband Oderbruch (GEDO) in der Stadt Oderberg und im Amt Britz-Chorin-Oderberg **am 07. November 2024** bekannt und lädt zur Teilnahme ein.

### Treffpunkt:

**8.30 Uhr vor dem ehemaligen Rathaus der Stadt Oderberg in der Berliner Straße/Ecke Angermünder Straße in 16248 Oderberg**

### Schwerpunkte:

- Austausch über anstehende Probleme bei der Gewässerunterhaltung und Festlegung des Unterhaltungsumfangs für die Jahre 2025/26
- Schau ausgewählter Gewässer

Sollten Ihrerseits Schwerpunkte in die Schau aufgenommen werden, bitte ich um eine kurze Mitteilung an die Untere Wasserbehörde des Landkreises Barnim (Telefon: 03334/214-1510, E-Mail: wasserbehoerde@kvbarnim.de), Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde; Besucheradresse: Carl-von-Ossietzky-Straße 11, 16225 Eberswalde.

*gez. i. A.*

*Ronny Baaske*

*Amtsleiter Umweltamt des Landkreises Barnim*

## Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chorin

**Am Dienstag, 10. Dezember 2024 um 18:00 Uhr in 16230 Chorin, Mittelreihe 7 (Gemeinderaum).**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht 2024
4. Bericht der Kassenprüferin
5. Entlastung von Vorstand und Kassenführerin
6. Neuwahl von Kassenprüfern
7. Beschluss über Auszahlung des Reinertrages 2024
8. Beschluss zum Finanzplan 2025
9. Bericht der Jagdpächter
10. Sonstiges

Die Sitzung ist nicht öffentlich.

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 04.12.2024 an den Vorsitzenden zu senden.

Das Flächeneigentum ist in geeigneter Form nachzuweisen. Eigentümergemeinschaften können ihr Stimmrecht nur gemeinschaftlich ausüben, dazu ist ein von allen Eigentümern Bevollmächtigter zu bestimmen.

Die Pachtzahlung wird nur per Überweisung ausgereicht.

*Dr. Jan Engel*

*Jagdvorsteher*

## II. NICHTAMTLICHER TEIL

## RATHAUS

## Fertigstellung der Lieper Brücke

» Am 17.09.2024 erfolgte die Verkehrsfreigabe und Übergabe des Neubaus der Lieper Brücke. Nahezu die Hälfte der Einwohner Liepes war vor Ort und machte sich nach dem Banddurchschnitt mit der Brücke vertraut und feierte anschließend mit der Gemeindevertretung bei Musik, Bratwurst und Getränken bis in den Abend hinein.

Eigentümerin und Baulastträger sowohl der alten als auch der neuen Wegebrücke ist die Gemeinde Liepe. Mit dem Brückenneubau wurden gleichzeitig auf Verlangen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) die Verkehrsverhältnisse auf der Wasserstraße verbessert, indem die Durchfahrtshöhe auf 5,25 m vergrößert wurde und die Pfeiler in der Wasserstraße entfallen. Hierbei handelt es sich um die Änderung einer bestehenden Kreuzung im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes (WaStrG). Beteiligt an der Kreuzung sind die Gemeinde Liepe als Baulastträger der überführenden öffentlichen Straße und die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV), die für die Verwaltung der Havel-Oder-Wasserstraße zuständig ist. Die WSV beteiligt sich auf Grundlage der mit der Gemeinde Liepe geschlossenen Verwaltungsvereinbarung vom 17.08.2018 mit einem Kostenanteil von 50,77 Prozent der kreuzungsbedingten Kosten an der Baumaßnahme. Der Kostenanteil für die Gemeinde Liepe beträgt 49,23 Prozent der kreuzungsbedingten Kosten, der zu 100 Prozent als Bedarfszuweisung zur Durchführung dieser notwendigen und unabweisbaren Investitionsmaßnahme vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg finanziert wird.

Nach erfolgter Bauwerksprüfung nach DIN 1076 musste aus Standsicherheitsgründen die alte Brücke Ende 2016 für den gesamten öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Parallel konnte im selben Jahr im Rahmen einer Trägerbeteiligung das Einvernehmen aller Betroffenen zum geplanten Ersatzneubau der Wegebrücke



Foto: Guido Herbst

hergestellt werden. Um die Auflagen der Biosphärenreservatsverwaltung zu erfüllen, war nur eine bauzeitliche Verkehrsführung / Andienung der Baustelle von der Nordseite aus über Anlegestellen möglich. Entsprechend wurden die erhöhten Baukosten beim Ministerium des Innern des Landes Brandenburg mit Antragstellung vom 25.10.2016 angemeldet. Daraufhin erfolgte die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Bedarfszuweisung für die Durchführung der Baumaßnahme mit Bescheid vom 11.10.2017 und der Maßgabe alternative Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Nach Sicherung der Finanzierung konnten die Bauleistungen im Februar 2019 ausgeschrieben werden. Die Bekanntmachung der Öffentlichen Ausschreibung erfolgte auf dem Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg am 04.02.2019. Im Ergebnis der Angebotseröffnung überstiegen die Angebotspreise den zur Verfügung stehenden Kostenrahmen erheblich. Die Ausschreibung musste deshalb am 07.06.2019 wegen der nicht gesicher-

ten Finanzierung aufgehoben werden. Mit Antragstellung am 30.07.2019 wurden Zuwendungen im Rahmen der Richtlinie des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft in Prenzlau beantragt. Der Antrag wurde mit Bescheid vom 17.09.2020 abgelehnt. Es erfolgte eine erneute Antragstellung für die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Bedarfszuweisung beim Ministerium des Innern des Landes Brandenburg am 30.09.2020. Der Antrag wurde mit Bescheid vom 25.02.2021 genehmigt. Daraufhin wurde ein EU-weites Ausschreibungsverfahren eingeleitet. Im Ergebnis der Ausschreibung wurde mit Beschluss der Gemeinde am 02.11.2021 der Auftrag an die polnische Firma Budimex SA aus Warschau erteilt. Es liegen keine Erkenntnisse vor, dass der Kostenrahmen von ca. 10 Millionen Euro nicht eingehalten wird. Die Kostenfeststellung erfolgt jedoch erst nach Abrechnung der gesamten Baumaßnahme.

Jörg Matthes  
Amtsdirktor

# Aktionsplan aufgestellt

13 Kleinprojekte werden über das LEADER-Regionalbudget gefördert

» In diesem Jahr werden erstmalig im Barnim sogenannte Kleinprojekte im Rahmen des LEADER-Regionalbudgets finanziell gefördert. Bis zum 1. September hatten Vereine, Verbände und Gemeinden Zeit ihre Projektideen bei der Lokalen Aktionsgruppe Barnim (LAG) einzureichen. Jetzt entschied der Vorstand des Vereins über die Verteilung der 200.000 € Fördermittel auf die insgesamt 30 eingereichten Vorhaben der Projektträger:innen aus der LEADER-Region Barnim. Ziel des Regionalbudgets aus Mitteln des Landes Brandenburg und der Europäischen Union ist es, das Engagement von unterschiedlichen Akteur:innen im ländlichen Raum zu unterstützen.

## Fördertopf überzeichnet

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse an der Förderung und die Vielzahl an spannenden Projektideen, die uns erreicht haben“, so Burkhard Horn, Vorstandsvorsitzender der LAG. „Das vorhandene Budget wurde um etwa 220.000 € überzeichnet. Das bedeutet, dass wir nicht alle eingereichten Projekte fördern können. Den für eine Förderung im Rahmen des vorgegebenen Budgets angelegten Bewertungskriterien entsprechend



Foto: David Sumser

konnten 13 der 30 eingereichten Kleinprojekte einen der begehrten vorderen Rankingplätze erreichen. Diese Vorhaben haben wir auf unserer Vorstandssitzung am 16. September in unseren Aktionsplan aufgenommen“, erläutert Horn den Auswahlprozess. Das finanzielle Volumen der in den Aktionsplan zum Regionalbudget 2024 aufgenommenen Kleinprojekte liege jeweils zwischen 2.000 und 20.000 €. Im kommenden Jahr werde es voraussichtlich einen erneuten Aufruf zur Einreichung von Projektideen im Rahmen des Regionalbudgets geben, so der Vorstandsvorsitzende.

Vom Dorfentwicklungsstammtisch zur Flutlichtanlage „Die Vielfalt des ländlichen Barnims zeigt sich in dem breiten

thematischen Spektrum unseres diesjährigen Aktionsplanes“, berichtet Torsten Jeran, Regionalmanager der LAG. „In Liepe möchte die Gemeinde einen regelmäßigen Dorfentwicklungsstammtisch etablieren, in Lunow soll dank einer energieeffizienten Flutlichtanlage auch in den Abendstunden Fußball gespielt werden können und in Joachimsthal möchte ein Rassegeflügelverein seine Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit unter anderem mit einem überle-

bensgroßen Maskottchen professionalisieren“, zählt Torsten Jeran beispielhaft ausgewählte Kleinprojekte auf. Der Aktionsplan werde nun durch die LAG beim Landesamt für ländliche Entwicklung und Flurneuordnung in Prenzlau zur Prüfung eingereicht, sodass zum Ende des Jahres mit der behördlichen Freigabe zu rechnen sei und die Projekte starten könnten. Der Regionalmanager lädt Interessierte ein, sich über die Möglichkeiten der Kleinprojektförderung über das Regionalbudget und über die klassische LEADER-Förderung unter [www.leader-barnim.de](http://www.leader-barnim.de) oder im direkten Kontakt mit dem Management der LAG zu informieren.

## Votierte Kleinprojekte Regionalbudget 2024 (Stichtag 01.09.2024)

Standort	Rechtsform Projektträger	Titel der Maßnahme
Blumberg	Verein	Anschaffung von e-Bikes und e-Lastenrad inklusive Fahrradgarage
Ziethen	Gemeinde	Erarbeitung einer Homepage sowie das Erstellen eines Imagefilms für das Eiszeitmuseum
Hobrechtsfelde	Verein	Erarbeitung einer Strategie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, einer neuen Corporate Identity sowie einer Webseite
Brodowin	Verein	Nachhaltige Wärmedämmung für die Kinder- und Jugendwerkstatt in Brodowin
Stolzenhagen	Verein	Planungsleistung für die Sanierung einer Scheune und Anfertigung einer historischen Feuerwehrausstellung
Tuchen	Verein	Erweiterung der Ausstattung in der Fachwerkkirche
Werneuchen	Verein	Erweiterung der Ausstattung des Multifunktionsgebäudes
Joachimsthal	Verein	Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit des Rassegeflügelvereins
Liepe	Verein	Bau eines Kulturlandschaftspfades in Liepe
Liepe	Gemeinde	Dorfentwicklung Liepe – Schritt 1 (Dorfentwicklungsstammtisch)
Finowfurt	Verein	Anschaffung eines Radladers
Lunow	Verein	Umrüstung der Flutlichtanlage auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel
Hobrechtsfelde	Verein	Anschaffung von Geräten für die Kleintieranlage auf dem Gut Hobrechtsfelde



## Nachruf

Im Alter von 94 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

### Hauptbrandmeister Günter Sauer

Er hat in seiner 77-jährigen Dienstzeit einen aktiven Beitrag in der Ortswehr Parstein geleistet. Als Wehrleiter trug er 32 Jahre zum wesentlichen Aufbau der Ortsfeuerwehr Parstein bei und auch nach seiner aktiven Zeit war er viele Jahre Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg und auch dessen Mitbegründer.  
Hierfür gebührt ihm unser Dank.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gundula Köppen	Jörg Matthes	Peer Winkels
Vorsitzende	Amtsdirektor	Amtswehrführer
des Amtsausschusses		

**Juliane W.**  
Pflegefachfrau  
stellv. Pflegedienstleiterin

**Arbeiten in einem kleinen, motivierten Team!**

Arbeiten mit  
**HERZ & SEELE**

Die Johanniter suchen für die Sozialstation Oderberg:  
**Pflegedienstleitung (m/w/d)**

Jetzt bewerben auf [johanniter.de/karriere](http://johanniter.de/karriere)

**JOHANNITER**

WhatsApp-Kurzbewerbung

## MICHAEL KÜHN

### Garten- & Landschaftsbau

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen  
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen  
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten  
... auch kleine Aufträge

---

Michael Kühn    Schönebecker Str. 12    16247 Joachimsthal  
Telefon: 033361/993160    Mobil: 0172/3175104

**STEINKE**  
BESTATTUNGEN

Inhaberin: Franziska		Gerent: Augustin
<b>Filiale Finowfurt</b> Hauptstraße 126 16244 Schorfheide OT Finowfurt ☎ 03335 - 32 66 55	<b>24 STUNDEN ERREICHBAR</b> <a href="http://www.steinke-bestattungen.de">www.steinke-bestattungen.de</a>	<b>Filiale Eberswalde</b> Eberswalder Straße 70 16227 Eberswalde / Finow ☎ 03334 - 38 16 18

**Deutsche Umwelthilfe**

**Lebendige Flüsse  
für den Fischotter!**

Fischotter brauchen unsere Hilfe –  
jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4  
Tel. 07732 9995-0 | [info@duh.de](mailto:info@duh.de) | [l.duh.de/foerdern](http://l.duh.de/foerdern)

DZI  
Spenden-  
Siegel

Traditionsunternehmen seit 1895

## Bestattungshaus Susan Abraham

**TAG &  
NACHT**

**FÜR  
SIE DA**

☎ 033361/523 o. 0173/38 42 940

Ansprechpartner auch Frau Glöck  
vom Blumenstübchen Joachimsthal  
in der Schönebecker Straße

## LOKALES

# Eine Kuh macht Muh – viele Kühe machen Mühe



» In Anlehnung an das Modell der sozialen Landwirtschaft, bei der die landwirtschaftliche Erzeugung mit pädagogischer und sozialer Arbeit verbunden wird, fand in diesen Sommerferien ein Projekttag im Ökodorf Brodowin in Zusammenarbeit mit dem MenschBrodowin Verein statt. Eltern und Kinder unterschiedlicher Altersklassen bestaunten zunächst die Gläserne Meierei. Katja von Maltzan erklärte dabei viel Wissenswertes verbunden mit humoristischen Details über den Vorgang der Milchherstellung und Käsegewinnung. So nehmen hygienische Maßnahmen bei der Käse-, Quark- und Joghurtproduktion einen besonders hohen Stellenwert ein. In diesem Zusammenhang erfuhren die Teilnehmer unter anderem, dass die Trinkmilch aus Brodowin nur pasteurisiert, das heißt durch Wärme haltbarer und bekömmlicher gemacht wird. Das Homogenisieren wird in Brodowin weggelassen, wodurch die Milch am Ende durch den Verbleib der Fette vollmundiger und cremiger schmeckt. Katja von Maltzan erklärte weiterhin, was alles benötigt wird, damit sich die Milchkuhe so richtig wohl fühlen. Die Kühe leben die meiste Zeit draußen auf saftigen, großen Weiden. Auf dem Hof stehen die Kühe in großräumigen Ställen in größeren Gruppen zusammen. Da es hier natürlicherweise keine Bäume gibt, finden die Kühe in ihrem Stall an einem Pfeiler befestigte Einrichtungen auf Rollen vor, an



denen sie sich wohliger den Rücken massieren können. Die Kälbchen bleiben nach der Geburt noch eine Weile bei ihren Müttern, da sich in den ersten Lebenswochen ihr Immunsystem ausbildet. Die Muttermilch verleiht den Kleinen Abwehrkräfte und schützt sie so vor Infektionen. Zu früh von der Mutter getrennte Kälbchen entwickeln häufig eine Lungenentzündung, was man auf dem Ökohof unbedingt vermeiden möchte.

Ein richtiger Landwirtschaftshof besitzt natürlich auch Hühner. Die Kinder durften den Hahn mit seinen zahlreichen Hennen bewundern und auch in den Hühnerstall gehen, um dort in den Nestern nach Eiern zu suchen. Während einer kleinen Pause konnten die Kinder dann Bioeier probieren. Das schöne Sommerwetter lud gleichzeitig dazu ein, das Gelände des Hofes eigenständig zu erkunden. Trampolin, Schaukeln und eine

Wasseranlage für Wasserspiele wurden ausprobiert und für gut befunden. Nachfolgend gab es noch eine kleine Schulung in Lebensmittelkunde angeleitet von der Biologin Antje Diestel und Lydia Tews. Die Kinder bekamen dabei die Möglichkeit, saisonale und regionale Obst- und Gemüsesorten sinnlich zu erforschen. Hierfür wurden die bunten, natürlichen Köstlichkeiten zunächst geruchlich und geschmacklich untersucht, dann namentlich benannt und anschließend mit großem Genuss verspeist. Die Teilnehmer konnten sich weiterhin in der Butterherstellung erproben und Trinkmilch verkosten. In einem Blindversuch sollten die Kinder dabei Milch vom Ökohof von konventioneller Discounter Milch unterscheiden, was den meisten gut gelang. Abschließend bekamen die Kinder noch Tipps für „schlaues Einkaufen“ mit auf den Weg.

Es war ein schöner, ereignisreicher und lehrreicher Tag für alle Teilnehmer. Im nächsten Jahr steht wieder ein Besuch auf einem besonderen Bauernhof mit auf dem Veranstaltungsprogramm.

Interessenten können dann den Naturbauernhof der Familie Gierke mit vielen „Streicheltieren“ in Grünow in der Nähe von Prenzlau zusammen mit dem MenschBrodowin Verein erkunden.

*Antje Diestel,  
Naturtherapeutin/Naturpädagogin  
MenschBrodowin e. V.*

**LEINWAND**  
*Oderberg*

ON-SCREEN WITH  
UBERTO PASOLINI  
JAMES NORTON DANIEL LAMONT

**NOWHERE SPECIAL**

„James Norton  
im Mittelpunkt.“  
„stimmungsvoll, erhellend  
und unglaublich faszinierend.“  
„Hervorragende und  
beeindruckende.“

**8. Nov. 24**  
Beginn 19:30 Uhr  
im **ALTEN RATHAUS**

Eintritt **5,00€**  
[www.perspektive-oderberg.org](http://www.perspektive-oderberg.org)

Brandenburgisches  
Konzertorchester Eberswalde

**WEIHNACHTS  
KONZERT**

Musikalische Leitung & Moderation:  
Urs-Michael Theus

**So, 01. Dez. | 16:00 Uhr**

**Rathaussaal Britz**

Tickets erhältlich:  
Brandenburgisches Konzertorchester  
Tel. (03334) 25 650  
sowie an der Tageskasse ab 15 Uhr

[www.klassikauseberswalde.de](http://www.klassikauseberswalde.de)

## JUNGES LEBEN

### Das Jugendförderteam ist für euch da



» Kommt in den Kinder- und Jugendtreff und erlebt eine schöne Zeit! Das Jugendförderteam besteht derzeit aus Dana von Wilucki und Manuel Müller. Dana öffnet die Kinder- und Jugendtreffs in Hohenfinow, Oderberg und Lunow. Zusätzlich fährt Sie die Orte Liepe, Niederfinow, Lüdersdorf und Stolzenhagen mit dem mobilen Bus an. Manuel öffnet die Kinder- und Jugendtreffs in Britz und Chorin. Zusätzlich bedient er die Orte Serwest, Brodowin, Sandkrug, Senftenhütte und Golzow mit dem mobilen Bus.

#### Was könnt ihr bei uns erleben?

Wir unterstützen euch bei den Hausaufgaben oder Bewerbungen, haben ein offenes Ohr für Probleme jeglicher Art und sind Spielpartner, wenn ihr Lust habt Karten oder dergleichen zu spielen. In den Ferien machen wir sehr viele verschiedene Sachen, angelehnt an eure Wünsche. Wir versuchen eure Wünsche in die Tat umzusetzen. Im Sommer geht es auf Wunsch für einen Tag an die Ost-

see oder zu einem Badespaßtag an den Werbellinsee. Fünf Tage Werbellinsee mit Übernachtung steht bei uns nun auch schon seit vier Jahren im Programm. Seit zwei Jahren gibt es auch im Sommer eine reine Jugendfahrt, denn die großen wollen ja doch mal unter sich sein und haben andere Gesprächsthemen. Falls ihr jetzt Lust bekommen habt, uns einfach mal in

den Treffs zu besuchen, dann kommt einfach vorbei.

**Bei Fragen stehen wir euch gern zur Verfügung!**

**Dana von Wilucki:** Telefon 0175 9503534

**Manuel Müller:** Telefon 0175 9475533

*Euer Jugendförderteam*

#### Öffnungszeiten:

##### Dana

Montag: Oderberg 15 – 18 Uhr  
Dienstag: Oderberg 14 – 18 Uhr  
Mittwoch: mobile Arbeit 14 – 18 Uhr  
Donnerstag: Lunow 14 – 18 Uhr  
Freitag: Hohenfinow 14 – 18 Uhr

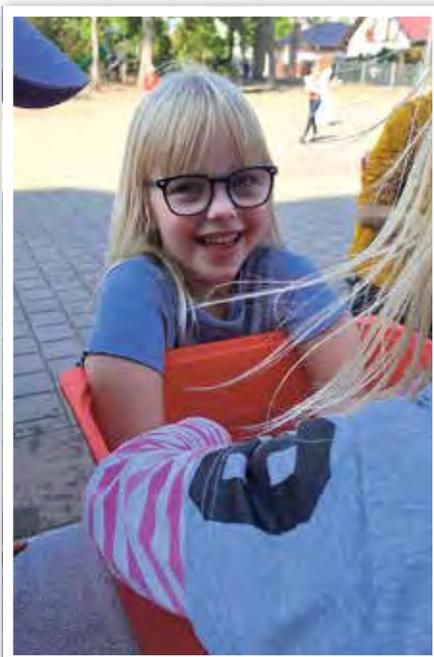


##### Manuel

Montag: mobile Arbeit 15 – 18 Uhr  
Dienstag: Britz 14 – 18 Uhr  
Mittwoch: Chorin 15 – 18 Uhr  
Donnerstag: Britz 14 – 17 Uhr  
Freitag: Chorin 14 – 18 Uhr



## Ein unvergesslicher Tag im Hort „Britzer Strolche“



» Eine Demenzerkrankung verändert das Leben von Grund auf. Für die erkrankte Person und ihre Familie ist sie mit vielen Fragen und großer Verunsicherung verbunden. Viele Hürden sind zu meistern. Der Welt-Alzheimerstag 2024 steht im Hort Britz unter dem Motto „Ein unvergesslicher Tag“, um daran zu erinnern, dass diesen Herausforderungen gemeinsam begegnet werden muss – gemeinsam als Familie, gemeinsam mit dem Freundeskreis, gemeinsam als Ge-

sellschaft. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen stellen sich den Veränderungen Tag für Tag. Die „Britzer Strolche“ luden ein und bereiteten im Vorfeld vieles vor. Seniorengerecht wurde alles in „riesig“ gekauft. So auch ein riesiges Dartspiel, ein Mikado Spiel, ein Wikinger Spiel, Leitergolf und vieles mehr. Die Kneipp-AG führte ein tolles Angebot für Jung und Alt durch und auch die orteigene Tanzgruppe führte Tänze vor. Die Eltern backten fleißig

Kuchen für die Besucher und Thomas (Erzieher der Flexgruppe) sammelte Koch- und Backrezepte für seine Arbeitsgemeinschaft. Denn wir wissen doch alle, so lecker wie Oma kocht und backt niemand.

Auch im kommenden Jahr möchten wir wieder einen kleinen Beitrag leisten und allen Senioren aus Britz einen „unvergesslichen Tag“ bieten.

*Carolin Mahlendorf*

## Willkommensfest bei den „Britzer Strolchen“

» Am 27. September 2024 lud der Hort alle zum Willkommensfest ein. Kaffee, Kuchen, Sommerbowle, heiße Waffeln, Grillwurst und Knüppelkuchenteig wurden vorbereitet und konnten genossen werden.

Clown Nanü war zu Gast und auch Theater Stolperdraht führt ihr aktuelles Pro-

gramm vor. Es wurde zahlreich geschminkt und viel getanzt. Die Mädels der 5. Klasse hatten einen eigenen Stand und auch ein Tombola-Rad mit vielen Gewinnen durfte nicht fehlen.

Als Highlight gab es bei der Versteigerung eine Gitarre, ein Aquarium oder einen Spiegel inkl. Fahrradcheck der Fahr-



radwerkstatt zu ersteigern.

Es gab auch, wie im vergangenen Jahr, einen Kuchenwettbewerb. Wer backt den leckersten, skurrilsten und tollsten Kuchen. Eine Jury hat entschieden und die Gewinner erhielten einen tollen Gutschein als Preis.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Besucher, die fleißigen Kuchenbäcker und auch die tatkräftige Unterstützung der Eltern.

*Carolin Mahlendorf*

## Anmeldung der Schulanfänger an der Grundschule Oderberg für das Jahr 2025

» Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2025 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2025 das sechste Lebensjahr vollenden. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 2025 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt:

- ▶ **Dienstag, 19.11.2024** von 12:00 bis 15:00 Uhr
- ▶ **Montag, 25.11.2024** von 14:00 bis 17:00 Uhr
- ▶ **Donnerstag, 28.11.2024** von 08:30 bis 11:00 Uhr

**nur nach telefonischer Absprache!**

im Sekretariat der Grundschule Oderberg, Berliner Straße 87, 16248 Oderberg.

Bitte vereinbaren Sie im **Vorfeld telefonisch einen Termin mit uns unter folgender Telefonnummer: 033369/225**

Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen, die Geburtsurkunde, die Sprachstandsfeststellung, ein Nachweis über Masernimpfungen und – soweit vorhanden – eine Sorge-rechtserklärung vorzulegen.

Termine für die Schuleingangsuntersuchung sind im Zeitraum 01.12.24 bis 31.05.2025 in Eberswalde. Diese können ab dem 01.11.2024 ausschließlich online auf der Internetseite des Landkreises Barnim (Stichwort Schuleingangsuntersuchung) von Ihnen vereinbart werden.

Der **Tag der offenen Tür** findet in diesem Jahr am **09.11.2024 um 10:00 Uhr** statt.

Unsere Vorschule beginnt ab 19.11.2024 um 8:45 Uhr.

M. v. Cysewski

Schulleiterin Grundschule Oderberg

## Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/26 an der Max-Kienitz-Grundschule Britz

» Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2025 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Die Anmeldung der Schulanfänger in der Max-Kienitz-Schule erfolgt im Sekretariat der Max-Kienitz-Schule Britz, Am Grund 27 an den folgenden Tagen

- ▶ 09.12.–11.12.2024 ab 08.30 Uhr

möglich.

**Konkrete Termine und Uhrzeiten werden den Eltern später mitgeteilt.**

Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen. Die Geburtsurkunde, die Sprachstandsfeststellung, ein Nachweis über die Masernimpfungen und soweit vorhanden – eine Sorge-rechtserklärung sind vorzulegen.

Die Untersuchungen der Kinder durch den Jugendärztlichen Dienst werden ab 01. November 2024 auf der Internetseite des Landkreises Barnim unter [www.barnim.de/Schuleingangsuntersuchungen](http://www.barnim.de/Schuleingangsuntersuchungen) zur Online-terminvergabe frei geschaltet.

Die Schuleingangsgespräche durch die Schule (Frau Bieber – Schulleiterin) finden ebenfalls am Tag der Anmeldung in der Schule statt. Den persönlichen Anmeldetermin für die Kinder erhalten die Eltern über die Kitas bzw. die Schule.

K. Bieber, Schulleiterin

ANZEIGEN



Spenden Sie unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.




**DIA Zert**  
Zertifiziert nach DIN EN 15733

**ivd**  
Mitglied im Berufsverband

*Mehr Service - mit Sicherheit*

**Ihr Partner in der Region - mit Erfahrung, Expertise, Herz und Verstand.**

Mit kompetenter fachlicher Betreuung schnell und erfolgreich an Ihr Ziel - transparent und ohne verstecktes Risiko.

*Wir freuen uns auf Sie!*



Dipl.-Ing. (TU) Uta Cornelia Behr



**BEHR IMMOBILIEN** [www.behr-immobilien.de](http://www.behr-immobilien.de)

03334 288832

## Busschule an der Max-Kienitz-Schule

Sicherheit für unsere Erstklässler

» Am 19. September war es wieder soweit: Die Busschule fand an der Max-Kienitz-Schule statt. Wie in jedem Jahr durften unsere neuen Erstklässler an diesem wichtigen Programm teilnehmen, das ihnen hilft, sicher und verantwortungsbewusst mit dem Bus umzugehen. In einer spannenden und lehrreichen Stunde vermittelte ein Kollege der Barnimer Busgesellschaft den kleinen Schülerinnen und Schülern alles Wichtige rund um das Thema Busfahren. Die Kinder lernten nicht nur, wie man sich richtig im Bus verhält, sondern auch, wie wichtig es ist, sich ordentlich anzustellen und auf die Ansagen des Fahrpersonals zu achten.

Ein besonderes Highlight der Busschule war die Demonstration einer Notbremsung. Die Kinder konnten hautnah erleben, wie schnell ein Bus zum Stehen kommen kann und warum es so wichtig ist, sich während der Fahrt immer gut festzuhalten. Diese praktische Übung verdeutlichte den Kindern, dass Sicherheit im Bus oberste Priorität hat.

Die Busschule begann mit einer kurzen Einführung, in der die Kinder erfuhren,



warum Sicherheit im Straßenverkehr so wichtig ist. Anschließend wurden verschiedene Verhaltensweisen besprochen: Wo sollte man warten? Wie steigt man sicher in den Bus ein und aus? Und was macht man, wenn der Bus voll ist?

Besonders spannend war die praktische Übung, bei der die Schülerinnen und Schüler das richtige Anstellen an der Bushaltestelle üben konnten. Mit viel Begeis-



terung und Eifer waren die Erstklässler dabei und zeigten, dass sie bereit sind, die neuen Regeln zu befolgen.

Ein großes Dankeschön geht an die Barnimer Busgesellschaft für ihre Unterstützung und an alle Lehrkräfte, die diese Veranstaltung organisiert haben. Wir hoffen, dass alle Erstklässler nun bestens vorbereitet sind für ihre täglichen Fahrten mit dem Bus!

## „Grillninjas“

Ein Tag voller Spaß und Nachhaltigkeit für die Max-Kienitz-Schule

» Am 26. September erlebten 25 ausgewählte Schüler der Klassen 4 bis 6 ein ganz besonderes Event: das Projekt „Grillninjas“. Organisiert von den GRILLNINJAS®, bot diese Veranstaltung eine spannende Möglichkeit, mehr über nachhaltige und gesunde Ernährung zu lernen – und das auf spielerische Art und Weise.

Die „Grillninjas“ sind bekannt für ihre hochwertigen Bildungsangebote, die sich auf Nachhaltigkeit konzentrieren. Mit einem pädagogisch fundierten Konzept und steter Evaluation schaffen sie einen optimalen Rahmen, um Kindern und Jugendlichen wichtige Themen näherzubringen. An diesem Tag stand alles im Zeichen des Grillens! Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie sie ihr eigenes Essen zubereiten können, während sie gleichzeitig die Prinzipien einer gesunden und umweltschonenden Ernährung vermittelt bekamen.

Unter der Anleitung des erfahrenen Grillmeisters Ralf durften die Kinder selbst Hand anlegen. Sie schnittelten frisches Gemüse, bereiteten marinierte Fleischalternativen vor und erfuhren viel über die Herkunft der Lebensmittel. Dabei wurde



nicht nur das Kochen zum Erlebnis, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken geschärft. Der Grillmeister

erklärte den Schülerinnen und Schülern, warum es wichtig ist, regionale Produkte zu wählen und wie man Abfall vermeiden kann.

Die Atmosphäre war geprägt von Neugierde und Begeisterung. Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, selbst aktiv zu werden und ihre eigenen Kreationen zu grillen. Es entstanden Flammkuchen, vegetarische Burger und selbstgemachtes Früchte-Vanilleeis. Am Ende des Tages konnten sie stolz ihre selbst zubereiteten Gerichte genießen – ein wahrhaft köstlicher Lohn für ihre Mühen!

Das Projekt „Grillninjas“ hat nicht nur den Appetit der Schüler angeregt, sondern auch ihr Wissen über gesunde Ernährung erweitert. Es zeigt eindrucksvoll, wie Bildung in einem spielerischen Umfeld stattfinden kann und dass Lernen auch Spaß machen kann.

Wir hoffen, dass solche Veranstaltungen auch in Zukunft stattfinden werden, um noch mehr Schüler für das Thema Nachhaltigkeit zu begeistern! Ein großes Dankeschön an die Sponsoren der Sparkassenstiftung und dem Förderverein der Max-Kienitz-Schule für diesen unvergesslichen Tag!

## ALPHA-Kids – Sicherheitstraining an der Max-Kienitz-Schule für unsere Erstklässler



» In der dritten Woche des neuen Schuljahres fand an der Max-Kienitz-Schule ein wichtiges und spannendes Projekt statt: das Sicherheitstraining „Alpha-Kids“ für unsere Erstklässler. Unter der Anleitung eines erfahrenen Polizisten lernten die Kinder in drei Unterrichtsstunden, wie sie sich in verschiedenen Situationen sicher verhalten können.

Im theoretischen Teil des Trainings wurden den Kindern wichtige Verhaltensregeln im Umgang mit fremden Personen vermittelt. Der Leitgedanke, den die Kinder verinnerlichen sollten, lautete: „Gehe nie mit Fremden mit, nehme keine Geschenke an, halte den Sicherheitsabstand und rufe laut: STOPP! Lassen Sie mich!“ Diese einfachen, aber effektiven Regeln sind entscheidend, um die Kinder für potenzielle Gefahren zu sensibilisieren. Zusätzlich setzten sich die Schüler\*innen mit Fragen auseinander wie: „Was ist ein



Team? Wo sind Rettungsinseln? Wie hole ich richtig Hilfe? Und was sind gute Geheimnisse und was böse?“ Diese Themen halfen den Kindern, ein besseres Verständnis für ihre Umgebung zu entwickeln und zu lernen, wie sie in kritischen

Situationen reagieren können.

Der praktische Teil des Trainings war besonders aufregend. Hier hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Verteidigungstechniken direkt beim Referenten auszuprobieren. Unter Anleitung des Polizisten konnten sie spielerisch lernen, wie sie sich im Ernstfall verteidigen können. Alle Kinder haben toll mitgemacht und waren sehr engagiert!

Das Projekt „Alpha-Kids“ hat nicht nur das Bewusstsein der Kinder für ihre eigene Sicherheit geschärft, sondern auch das Vertrauen in ihre Fähigkeiten gestärkt. Ein großes Dankeschön geht an den Referenten für seine wertvolle Unterstützung und an alle Lehrer\*innen, die dieses wichtige Training ermöglicht haben.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Erstklässler nun besser auf sich selbst achten können und hoffen, dass sie das Gelernte auch in Zukunft anwenden werden!

ANZEIGEN



### Der Motor der Selbstständigkeit

Existenzgründungen wie in Bosnien und Serbien schaffen den Antrieb für eine eigenständige Zukunft. Help stützt Kleinunternehmer mit Produktionsmitteln aus und begleitet den Start durch Schulungen. Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt – **helfen Sie Help!**

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00  
Commerzbank Köln  
[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)

**Help**  
Hilfe zur Selbsthilfe

## Lehrkräfteaustausch mit der polnischen Partnerschule in Tymien



» Vom 2. bis 4. Oktober hatten wir die wunderbare Gelegenheit, unsere polnische Partnerschule in Tymien zu besuchen. Die herzliche Begrüßung, die uns dort zuteilwurde, war überwältigend. Bereits bei unserer Ankunft wurden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen – ein Zeichen der Gastfreundschaft, das sich durch unseren gesamten Aufenthalt zog. Die Hospitation in der Schule war äußerst anschaulich und lehrreich. Die Klassen sind klein, mit nur 5 bis 11 Kindern, was eine individuelle Betreuung ermöglicht. Viele Lehrkräfte und engagierte Eltern unterstützen die Schüler tatkräftig. Besonders beeindruckend war der fachübergreifende Matheunterricht zum Thema „Im Einkaufsladen“. Hier durften die Kinder mit fiktivem Geld echtes Gemüse einkaufen, was nicht nur das mathematische Verständnis förderte, sondern auch praktische Lebenskompetenzen vermittelte. Anschließend waren Fühlen und Riechen gefragt: Die Schüler mussten verschiedene Gemüsesorten erkennen und ihre Schreibweise an einem Whiteboard im Quizformat üben.

Ein weiteres Highlight war das kreative Basteln: Die Kinder malten Möhren und schnitten das dazugehörige Grün aus, um es anschließend zusammenzukleben. Auch wir als Gäste waren gefordert, schnitten und klebten fleißig mit. Im Deutschunterricht wurde es dann noch spannender: Kreuzworträtsel wurden mit dem Einmaleins verbunden und Verben dekliniert – eine gelungene Kombination aus Spaß und Lernen!

Das kulturelle Programm beeindruckte uns sehr. Die Schüler präsentierten Gesangseinlagen, die uns einen Einblick in ihre Kultur gaben. Auch das Mittagessen war reichhaltig und bot uns die Möglichkeit, traditionelle polnische Gerichte zu probieren. Am späten Nachmittag hatten wir Zeit zur Erholung und erkundeten den malerischen Ort sowie den nahegelegenen Strand. So konnten wir die Eindrücke des Tages gut verarbeiten.



Den Abend verbrachten wir in einem Restaurant, wo wir nicht nur köstlich speisten, sondern auch wichtige Gespräche über die Terminfindung für den nächsten Austausch führten. Wir freuen uns bereits auf den der polnischen Lehrkräfte vom 8. bis 10. Oktober 2025!

Am 2. Tag unseres Austausches besuchten wir die zweite Schule in der Gemeinde Tymien, wo wir erneut mit offenen

Armen empfangen wurden. Die herzliche Atmosphäre setzte sich fort und wir fühlten uns sehr willkommen. Nach einem informativen Schulrundgang, bei dem wir die verschiedenen Räumlichkeiten und das engagierte Lehrpersonal kennenlernen durften, hospitierten wir in einer 5. Klasse.

Der Unterricht drehte sich um das Thema Monolog und Dialog, und es war beeindruckend zu sehen, wie aufmerksam und emsig alle Kinder dem Unterricht folgten. Im Anschluss hatten wir die Gelegenheit, einen Blick in die Vorbereitungen für den polnischen Lehrertag zu werfen. Die Schüler der 7. Klasse waren fleißig dabei, Filzblumen für das gesamte Lehrerkollektiv zu basteln – eine liebevolle Geste zur Ehrung ihrer Lehrer. Es war rührend zu sehen, mit welchem Engagement die Schüler an diesem Projekt arbeiteten und wie viel Wertschätzung sie ihren Lehrern entgegenbrachten.

Gegen 12 Uhr machten wir uns auf den Weg zurück zur ersten Schule, da die Bürgermeisterin von Tymien sowie der Gemeindevertreter uns persönlich verabschieden wollten. Bei dieser Gelegenheit betonten sie mit Stolz die Zusammenarbeit zwischen unseren Schulen und hoben hervor, wie wichtig der Austausch für beide Seiten ist. Ihre Worte zeugten von einem tiefen Verständnis für die Bedeutung interkultureller Begegnungen und der Förderung von Freundschaften über Grenzen hinweg.

Insgesamt war dieser Austausch in Tymien nicht nur lehrreich, sondern auch ein weiterer Schritt in Richtung einer noch stärkeren Verbindung zwischen unseren Schulen und eine bereichernde Erfahrung, die nicht nur unsere beruflichen Perspektiven erweiterte, sondern auch persönliche Freundschaften förderte. Wir danken unseren polnischen Kollegen für ihre Gastfreundschaft und freuen uns auf das kommende Treffen in Britz!

Unsere Gastgeschenke wurden dankend in Empfang genommen.

## SENIOREN

## Serwester Seniorengruppe zu Besuch in der Oderberger Kaffeestube

» Die Seniorengruppe Serwest hat sich am 12. September 2024 aufgemacht zu einem schönen Nachmittag nach Oderberg. In der Kaffeestube haben sich einige der Senioren eingefunden, um sich das Kieslinger Eis schmecken zu lassen. Manch einer bestellte sich auch einen zweiten Eisbecher. Es wurde geplaudert und eine kleine Spende für das Hospiz in Eberswalde gesammelt. Wir besprachen auch unseren nächsten Termin am 17. Oktober 2024 um 9 Uhr, für den wir ein gemütliches Frühstück in unserem Gemeindehaus planen. Rundum wieder ein gelungener Tag.

*Ortsvertretung der  
Seniorengruppe Serwest*







*Glockenklang in der Ferne,  
am Himmel leuchten Sterne,  
die Weihnachtszeit steht vor der Tür*

und daher möchten wir Sie, liebe zu pflegende Seniorinnen & Senioren in unserem Amtsbereich, gemeinsam mit Ihren pflegenden Angehörigen zur

**„VORWEIHNACHT“**

in die Hofscheune Buckow einladen,  
am **27. November 2024 um 14.00 Uhr**  
unsere Gäste zu sein.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemütlich beisammensitzen, Kinderstimmen lauschen und auch gespielte und gesungene Melodien eines Vaters mit seiner Tochter werden uns erfreuen.  
Weihnachtslieder wollen wir wieder einmal gemeinsam singen und auch ein bisschen mit einander plauschen.



Für Ihren Transfer wird wieder gesorgt- sprechen Sie bitte mit Ihren Ortsvertretern und melden Sie sich bitte bei denen an bis

**10.11.2024.**

*Wir freuen uns auf Sie und verbleiben mit lieben Grüßen*

G. Drechsler-Wiese  
Vorsitzende SB Amt B-C-O

Telefon: 0152- 56545638





Einladung

**Einladung zur Weihnachtsfeier  
in Britz für alle Senioren**

**am 29.11.2024 um 14:30 Uhr im Rathausaal Britz**

**Wir wollen in besinnlicher und in festlicher Atmosphäre  
uns auf das Weihnachtsfest einstimmen und werden dazu Kaffee  
trinken, Canapees und eine kleine Speise zum Abend verzehren.**

**Melden Sie sich dazu bitte an unter:  
Tel. 03334 420341**

**Die Plätze sind begrenzt und die Türen öffnen sich um 14 Uhr.**

**In Zusammenarbeit**

**André Guse**  
Bürgermeister

**Marion Conradi**  
OV Britz

## Herzlich willkommen – Herbstfest 2024

» Unter diesem Motto hatte der Vorstand des Seniorenbeirates am 9. Oktober zum Herbstfest 2024 im Rahmen „Pflege vor Ort“ wieder in die „Hofscheune Buckow“ geladen. 129 Seniorinnen und Senioren aus dem Amtsbereich hatten sich angemeldet, jedoch fehlte wegen Krankheit der eine oder andere.

Wir wurden herbstlich dekoriert in der Scheune freundlich empfangen und ein Jeder hatte Dank der Tischschilder schnell seinen Platz gefunden. Dann fuhr der Bus vor und schon waren auch alle Senioren, die einen Transfer benötigten, eingetroffen.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Frau Drechsler-Wiese, und die Geschäftsführerin der Bildungseinrichtung Buckow e. V., Frau Ruhtz, begrüßten uns und hießen einen jeden herzlich willkommen.

Ein paar nette einladende, aber auch dankende Worte wurden gesprochen und schon übernahm unser Amtsdirektor Herr Matthes das Mikrophon. Auch er brachte seine Freude zum Ausdruck, wieder dabei sein zu können und lobte die Ehrenamtsarbeit sowie die Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat, Team Buckow und Amtsverwaltung, denn nur so können wir die uns gesteckten Ziele erreichen. Er wünschte uns ebenfalls einen geselligen Nachmittag. An der Wand konnte man sich den laufenden Bildern der Natur unserer Heimat immer wieder mal mit einem Blick erfreuen. Schon standen die Kaffeekannen und der leckere Kuchen auf den Tischen, der wie immer mit viel Liebe in der Hofküche selbstgebacken wurde. Nach dieser Stärkung und einigen Pläuschchen wurde das heutige Kulturprogramm angekündigt. Herr Donato Plögert, ein Berliner mit Schnauze, wurde angekündigt und schon stand er auf der Bühne und stellte sich selbst vor. Er versprach uns, es wird eine lustige Stunde, zum Schmunzeln und Lachen. So lautete sein Versprechen und er hat es gehalten.

Es ging um viele Dinge im Alter, die mit Humor untersetzt dargeboten wurden, mal als Anekdoten aus dem Alltag, mal in schwungvollen Liedern mit treffenden Texten, die gut verständlich im Publikum ankamen. Auch ein paar Oldies aus der



Jugendzeit der Senioren brachte er zu Gehör und viele sangen und klatschten mit. Immer wieder wurde freudig applaudiert und schon war die angekündigte Stunde vorbei. Eine zum Kauf angebotene CD mit seinen Melodien, deren Erlös in ein Kinderhospiz in Berlin geht, bewegte uns sehr.

So nahm Frau Drechsler-Wiese noch einmal das Mikrophon, um an die Worte von Herrn Plögert anzuknüpfen und ihm für dieses Arrangement mit einem großen

Beifall zu danken. Gleichzeitig verkündete sie, dass die Spenden unserer Senioren aus den Ortsgruppen am 7. Oktober an das Hospiz in Eberswalde übergeben wurden, welche mit einem großen Dank angenommen wurden.

Wie wir erkennen konnten, kann man einen so schönen bunten Nachmittag auch mit einem doch ersthaften Thema verbinden und Dank überbringen. Nun war noch genügend Zeit und so mancher erwarb eine CD, andere plauschten noch miteinander, hier und da noch ein Glas Bier oder Wein, bevor man sich voneinander verabschiedete. Oft war zu hören, dass sich die Senioren auf das nächste Treffen am 27. November zur „Vorweihnacht“ freuen, wie man so sagt „gleiche Welle, gleiche Stelle“. Wenn sie gesund bleiben, sind sie gerne wieder dabei.

Freuen wir uns auf ein weiteres Wiedersehen in großer Runde!

Ein großes Dankeschön an all die fleißigen Helfer, ob vom Seniorenbeirat, dem Team Buckow, dem Busunternehmen Neidhardt und Herrn Schmidt mit seinem Kleinbus.

*Der Vorstand des Seniorenbeirats  
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg*

# Landpartie der Senioren nach Groß Schönebeck in der Schorfheide

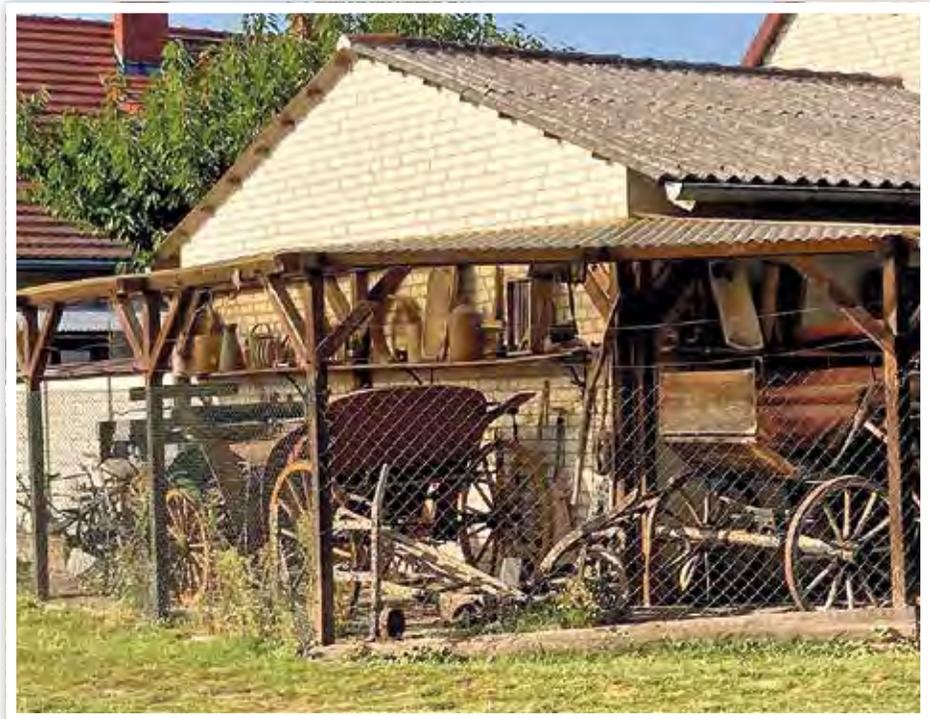
Wenn einer eine Reise macht, so kann er was berichten!

» Am 03.09.2024 nach dem Mittag-mahl holte uns um 12.40 Uhr ein Bus zu einer wunderschönen Nachmittags-veranstaltung ab. Aus Lunow nahmen trotz großer Hitze alle 13 angemeldeten Senioren teil. Uns begleiteten aus den umliegenden Nachbarorten viele Teilnehmer. Auch das männliche Geschlecht war an dieser Fahrt interessiert und gut vertreten. Orte, wie Oderberg, Brodowin, Sandkrug, Serwest und Neuhütte mussten vom geduligen und freundlichen Busfahrer angefahren werden – alles verlief wie am Schnürchen. Die Hilfe beim Ein- und Aussteigen sowie die ruhige und nette Art des Busfahrers, sollten ein besonders Lob verdienen.

Wir wurden von Frau Drechsler-Wiese am Kutschenmuseum der Familie Bohm erwartet und willkommen geheißen. Es empfing uns ein riesengroßes Anwesen von einem 4-Seiten-Bauerngehöft, also ein recht arbeitsintensives Familienunternehmen. Das fiel nur nebenbei auf, wer es näher betrachtete.

Sogleich wurden wir nach häuslicher Begrüßung durch die Eigentümer an die gewaltige Kaffeetafel in einem Scheunenbau geleitet. Jeder nahm Platz. Die Tafel war mit kühlen Getränken, Kaffee, Käsetorten und vielen Obst- und Blechkuchensorten gedeckt. Der Jahreszeit nach fehlten auch nicht hübsche Blumen und Dekorationen. Es war in herrlicher Natur ein wunderschöner Nachmittags-Kaffee. Dank den fleißigen Bäckerinnen der Hofbetreiber.

Nach der Stärkung in der Hofscheune ging jeder sich intensiv die ausgestellten



Kutschen, Schlitten und erste Fahrzeuge betrachten. Man konnte kaum die Anzahl der Exponate überschauen. Alles ist der Sammelleidenschaft des Hofbesitzers zu verdanken.

In dieser ländlichen Idylle dürfen Tiere nicht fehlen. Wir sahen Flugenten, Hühner, Pferde, kleine Ferkelchen, ein Kälbchen, welches gerade geboren war, also ein richtiger Bauernhof. Überall standen Sitzgelegenheiten und frühere Feld- und Ackergeräte.

Nach dem ausgiebigen Besichtigungsrundgang nahmen wir wieder an der

Kaffeetafel Platz. Dann lauschten wir dem Schorfheide-Förster, Herrn Hamann, seinen Erzählungen über Jagd, Historie, Arbeit und Erlebtem. Persönliche Schilderungen und Jagdhornmusik rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

Diese Veranstaltung hat mir persönlich sehr gefallen, obwohl wir alle in ländlicher Gegend leben und vieles kennen, war es ein wunderschöner Nachmittag. Danke allen Organisatoren.

*Traudl Speer*

*Seniorin der Frühstücksrunde Lunow*



# Wohnen im Alter, am liebsten Zuhause – wie kann das gelingen?

Wohnberatung für mobilitäts- und körperbeeinträchtigte Menschen sowie Seniorinnen und Senioren. Ein kostenloses Angebot des Pflegestützpunktes Barnim

» Der Wunsch der meisten Menschen ist es, bis zum Lebensende in den eigenen „Vier Wänden“ wohnen zu bleiben. Für viele ist dies ohne weiteres möglich. Was jedoch, wenn körperliche und/ -oder geistige Fähigkeiten schwächer werden und/ -oder gesundheitliche Einschränkungen hinzukommen? Treppenstufen, schmale Türen, Türschwellen, hohe Einstiege in Badewanne oder Dusche, Zugänge zu Balkon und Garten und einiges mehr können dann zu Hindernissen werden. Zudem nimmt dadurch das Sturz- und Verletzungsrisiko zu. Viele Häuslichkeiten lassen sich an die veränderten Bedürfnisse anpassen, sodass ein eigenständiges Leben ohne Risiken in der gewohnten Häuslichkeit weiterhin möglich ist. Bereits mit kleineren Veränderungen, wie z. B. durch das Anbringen von Rampen und Handläufen, das Absenken von Türschwellen, das Anbringen von Lichtleisten oder durch Nutzung geeigneter Hilfsmittel kann viel erreicht werden. Manchmal sind aber auch umfangreichere bauliche Umgestaltungen, wie z. B. der Einbau einer bodengleichen Dusche oder eine Verbreiterung der Türdurchgänge, notwendig.

**Neben der Pflegeberatung und der Sozialberatung bietet der Pflegestützpunkt Barnim nunmehr auch Wohnberatung für barrierefreies Wohnen in der eigenen Häuslichkeit an.**

Die Wohnberaterinnen und Wohnberater des Pflegestützpunktes unterstützen Sie, dass eigene Wohnumfeld im Hinblick auf Barrieren zu überprüfen und gemeinsam nach Veränderungsmöglichkeiten zu suchen. Dies findet auf Wunsch in der eigenen Häuslichkeit oder in der Beratungsstelle statt.

Darüber hinaus beraten Wohnberaterinnen und Wohnberater über Möglichkeiten einer Finanzierung. Beispielsweise kann sich die Pflegeversicherung im Rahmen von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen auf Antrag an Anpassungs- bzw. Umbaumaßnahmen in einer Höhe von maximal 4000 € pro Maßnahme beteiligen. Voraussetzung hierbei ist, dass eine Pflegebedürftigkeit bei der antragstellenden Person vorliegt und mindestens der Pflegegrad 1 durch die Pflegekasse bewilligt wurde. Auch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) kann auf Antrag einen Investitionszuschuss zu Umbaumaßnahmen gewähren. Auf Wunsch unterstützen Sie die Wohnberaterinnen und Wohnberater bei der Antragstellung. Auch bei der Anbietersuche (z. B. Handwerker, Sanitätshäuser) können Sie im Rahmen der Wohnberatung begleitet werden.

Sollte das Wohnen in der eigenen Häuslichkeit aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr möglich sein, beraten die Wohnberaterinnen und Wohnberater Sie

gern auch zu Wohnalternativen (z. B. Wohnen mit Service, Pflegewohnheimgemeinschaften) und unterstützen bei der Suche nach Anbietern in Ihrer Region. So erreichen Sie die MitarbeiterInnen des Pflegestützpunktes:

## Sprechzeit Pflegestützpunkt Barnim in Eberswalde

DI 9–18 Uhr/DO 9–16 Uhr  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde  
Telefon 03334- 214 1141 oder mobil 0151- 40 73 26 82  
E-Mail: eberswalde@pfligestuetzpunkte-brandenburg.de

## Sprechzeit Pflegestützpunkt Barnim in Bernau

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat 10–13 Uhr  
Breitscheidstraße 43b (Treff 23)  
16321 Bernau

## NEU! Sprechstunde Wohnberatung Pflegestützpunkt Barnim in Bernau

Jeden ersten Freitag im Monat 13–14 Uhr  
Breitscheidstraße 43b („Treff 23“/ im Gebäude der Bibliothek)  
16321 Bernau



**Kinder sind Genies.**

Kinder haben große Potenziale. In terre des hommes-Projekten lernen sie, diese zu entfalten. Unterstützen Sie sie dabei.

© Nicolaus Schmidt

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

DZI Spenden-Siegel  
Ihre Spende kommt an!

www.tdh.de



Deutsche Umwelthilfe

**Lebendige Flüsse für den Fischotter!**

Fischotter brauchen unsere Hilfe – jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4  
Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

DZI Spenden-Siegel

## Tagesfahrt des Seniorenbeirats über Ivenack nach Neustrelitz



» So trafen sich am 19. September wieder 48 Seniorinnen und Senioren vor dem Rathaus Britz, wartend auf den Bus der Firma Neidhardt. Fast pünktlich fuhr „Cesar“, ein uns vertrauter Fahrer, mit dem schicken Bus vor und schnell hatten alle ihren Platz eingenommen. Schon rollten wir in Richtung Autobahn. Mit einer kleinen Pause, in der uns Kaffee gereicht wurde, erreichten wir dann pünktlich unser erstes Ziel, die Ivenacker Eichen – riesige Bäume entlang der Wege. Sie sind heute eine Naturmonument. Nicht nur die Bäume wurden bestaunt, nein, auch ein schöner Baumwipfelpfad lud uns ein, die Höhe per Fuß oder per Lift zu erklimmen, um den tollen Ausblick zu genießen.

Anschließend führte uns die Fahrt weiter nach Neustrelitz zum Mittagessen ins „Bootshaus“, welches direkt am See lag und sehr einladend wirkte. Die Essenbestellungen hatte unsere Reiseleiterin bereits per Telefon durchgegeben. Schnell hatten auch alle ihre Getränke. Das Essen war reichlich und schmackhaft, ein leckeres Dessert rundete das Menü ab.

Nun setzten wir uns per Fuß in Bewegung zum Schiffsanleger im Stadthafen. Hier wurden wir von der Besatzung freundlich empfangen. Als alle die Plätze

eingenommen hatten, wurden die Getränke serviert und bei Sonnenschein zur Seefahrt abgelegt. Jeder für sich lauschte der Natur oder den erklärenden Worten des Kapitäns. Nach etwa einer Stunde gingen wir dann mit schönen Eindrücken von Bord.

Hier empfingen uns eine Dame und ein Herr der Touristikinformation, um uns bei einem Stadtrundgang Interessantes von Neustrelitz zu zeigen und Wissenswertes zu erzählen. Schnell waren wir in zwei Gruppen aufgeteilt und wer sich diesen Fußmarsch nicht mehr zutraute, blieb zurück. Somit konnten die Führungen beginnen. Von denen, die bis zum Schluss mitgelaufen sind, hörten wir Begeisterung, waren die Führungen auch wohl sehr unterschiedlich. Der Kirchturm konnte leider nicht bestiegen werden, da das für Senioren sehr schwer zu bewältigen ist.

Am „Alten Kornspeicher“, das beste Hotel der Stadt Neustrelitz, so sagt man, endeten die Stadtführungen, denn hier wartete schon ein tolles Ambiente zum Kaffeetrinken auf uns. Aus drei verschiedenen Sorten Torte konnte jeder sich sein Stück nach seinem Geschmack aussuchen. Es waren Riesenstücke und schmeckten super. Zum Abschluss durfte dann, wer

wollte, noch frisch gemahlten Kaffee käuflich erwerben. Man konnte aus vielen Sorten wählen, von Guatemala bis Kuba, alles war möglich. So stiegen wir mit frischem Kaffeeduft in den Bus.

Nachdem „Cesar“ noch eine Extrarunde um den einmaligen Marktplatz in Neustrelitz fuhr, haben wir die Stadt verlassen und den Heimweg über die Landstraßen zurückgelegt. Das war eine sehr entspannte Rückfahrt. Nicht zu vergessen, für „Feuchtigkeit“ im Bus sorgt unsere Reiseleiterin immer reichlich, hat doch der Busfahrer mit Sekt, Bier, Pullis und auch Wasser ausreichend Proviant eingeladen und damit vorgesorgt.

Nach alter Tradition wird der „Häkelsocken“ von der Reiseleiterin übergeben und von den Insassen für den Busfahrer die Luft aus diesem Socken gelassen, um Taler hinein zu tun, ist die Fahrt sicher gelaufen.

Gut am Rathaus wieder angekommen waren sich alle einig, es war ein sehr schöner Tag mit vielen schönen Dingen und der Erkenntnis, Neustrelitz ist eine super tolle und saubere Stadt – keine bemalten Häuser – wir kommen wieder.

*G. Drechsler-Wiese  
Vorsitzende des Seniorenbeirates  
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg*

### IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

#### Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

#### Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

#### Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,  
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. November 2024**.  
Anzeigenschluss ist am **15. November 2024**.

Der **Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg** erscheint monatlich in einer Auflage von 5.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt 7.800 Exemplare
- Amtsblatt Biesenthal-Barnim 6.100 Exemplare
- Schorfheidebote Joachimsthal mit Amtsblatt 2.800 Exemplare
- Amtsblatt Oder-Welse 2.800 Exemplare
- Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt 18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

# Termine der Senioren-Weihnachtsfeiern 2024 in den Ortsgruppen

» Liebe Seniorinnen und Senioren im Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg, in diesem Jahr finden wieder unsere ortsbezogenen Weihnachtsfeiern für die Senioren statt. Wir geben Ihnen hier eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen. Sicherlich gibt es noch weitere Veröffentlichungen an den Informationsbrettern im Ort oder auch persönliche Einladungen im Briefkasten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ortsvertreter im Seniorenbeirat und melden auch dort Ihre Teilnahme an.

Genießen Sie gemeinsam die vorweihnachtliche Atmosphäre und lassen Sie sich überraschen. Danke allen Ortsvertretern für die Vorbereitung dieser Feiern.

*Vorstand des Seniorenbeirats  
Amt Britz-Chorin-Oderberg*



Datum	Tag	Beginn	Veranstaltungsort	Ortsgruppe
29.11.	Freitag	14:30 Uhr	Saal Rathaus Britz	Britz
29.11.	Freitag	15:00 Uhr	Hotel „Am Schiffshebewerk“ Niederfinow	Niederfinow
30.11.	Sonnabend	14:00 Uhr	Küters Saal Golzow	Golzow
30.11.	Sonnabend	12:00 Uhr	Kulturhaus Krüge	Hohenfinow
04.12.	Mittwoch	15:00 Uhr	Gaststätte „Schwarzer Adler“ Brodowin	Brodowin
05.12.	Donnerstag	09:30 Uhr	Gaststätte Quilitz	Lunow
13.12.	Freitag	15:00 Uhr	Uckermärkische Bühnen Schwedt	Lunow
05.12.	Donnerstag	14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Stolzenhagen	Stolzenhagen
06.12.	Freitag	15:00 Uhr	Hotel „Haus Chorin“ Chorin	Sandkrug
07.12.	Sonnabend	14:30 Uhr	Sportlerheim Liepe	Liepe
07.12.	Sonnabend	14:00 Uhr	„Unterm Baum“ Am Friedenshain	Oderberg
20.12.	Freitag	14:00 Uhr	Kietz-Eck	Oderberg
08.12.	Sonntag	15:00 Uhr	Alte Schule Senftenhütte	Senftenhütte
12.12.	Donnerstag	14:30 Uhr	Gaststätte „Zum Kaiserbahnhof“ Joachimsthal	Chorin
13.12.	Freitag	15:00 Uhr	Gemeindehaus Sandkrug	Neuehütte
13.12.	Freitag	15:00 Uhr	Uckermärkische Bühnen Schwedt	Serwest
14.12.	Sonnabend	14:30 Uhr	Feuerwehr Parstein	Lüdersdorf
14.12.	Sonnabend	14:30 Uhr	Feuerwehr Parstein	Parstein

**Genießen Sie den Herbst mit seiner bunten Pracht.**

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
und Uwe Rademacher  
Tel.: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 577 95 818  
Mobil: 0176 43 03 58 16  
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

## Akademie 2. Lebenshälfte

Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“

Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

☎ 03334 8187514, ✉ schwartz@lebenshaelfte.de

Alle Angebote und weitere Informationen unter:

[www.akademie2.lebenshaelfte.de](http://www.akademie2.lebenshaelfte.de)



Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung!



### Digitale Kompetenzen

04. November  
Montag  
09:00 – 12:15

#### Online einkaufen :

Von der Fahrkarte bis zu Lebensmitteln und Kleidung



### Sprachkurse

November/Dezember

#### Kurse Polnisch und Englisch.

Einstieg jederzeit möglich



### Diskurs

07. November  
15:00-16:30

#### „Es war einmal...“ – Märchen aus aller Welt

Dieses Mal geht es um Märchen vom afrikanischen Kontinent

18. November  
14:00-15:30

#### USA querdurch – Grandiose Naturlandschaften und pulsierende Metropolen. Reisebericht

19. November /  
26. November  
Dienstag, 14:00-15:30  
und 16:00-17:30

#### Mobilitätsstammtisch mit dem Fahrlehrer Jens Kollatz

Ob mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß – richtiges Verhalten und aktuelle Entwicklungen.



### Bildung für nachhaltige Entwicklung

Herbstferien Spezial

#### Neu: Veranstaltungen für Großeltern mit ihren Enkeln

Themen und Termine auf Anfrage

02. November  
15:00 - 18:00

#### Im Dunkeln das Licht – die Kraft des Feuers

Feuermachen ohne Streichhölzer und Feuerzeug



### Kultur und Gestalten

06. November  
10:00-12:15

#### Handgetöpferte Keramik im Atelier im Lehmhaus in Altenhof

Erleben Sie die Kunst des Töpfern hautnah!

20. November  
10.00-12:15

#### Weihnachtswerkstatt

Wir basteln stimmungsvolle Dekorationen und kleine Geschenke

DEN HERBST IN BRANDENBURG ERLEBEN

# Herbststimmung, Weite und Ruhe

Verbunden sein mit der Natur

**B**esonders gut erleben kann man das im Nationalpark Unteres Odertal. Runterkommen kann man hier beim Radfahren auf dem Oder-Neiße-Radweg, beim Wandern entlang des märkischen Landwegs, beim Pilgern auf dem Jakobsweg Berlin – Stettin oder dem Wandern auf dem „Weg der Auenblicke“ zwischen Criewen und Stützkow. Den besten Ausblick gibt es auf den Beobachtungstürmen in Stützkow und Mescherin. Einen umfassenden Überblick bietet ein Besuch des Besucherzentrums in Criewen. Für weitere Infos einfach den nebenstehenden QR-Code scannen:



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

## Ruf der Wildnis

Hirschbrunft in der Döberitzer Heide

Im Herbst ist Paarungszeit für die Rothirsche. Das beeindruckende Spektakel der Hirschbrunft lässt sich in Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide beobachten. Das kann man gut von den Wanderwegen aus machen: Zur Auswahl stehen dort verschiedene lange Wege: Von einem bis 23,8 Kilometer lang. Rastplätze laden zum Picknick ein und ein Aussichtsturm bietet aus 85 Metern Höhe einen einzigartigen Rundblick bis hin zum Berliner Fernsehturm. Für Reiter:innen stehen außerdem etwa 13 Kilometer Reitwege zur Verfügung. Auf einer Größe von 5.000 Fußballfeldern und nur einen Kilometer Luftlinie von Berlin entfernt, leben in der Döberitzer Heide rund 6.600 verschiedene Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Darunter sind fast eintausend geschützte Tierarten wie Seeadler, Triops-Urzeitkrebse, Rotbauchunken, über 170 Wildbienenarten, Steinschmätzer, Ziegenmelker, Braun-, Schwarz- und Blaukehlchen und Wiedehopfe. Und die Stars der Heide sind die rund 130 Wisente, 24 Przewalski-Pferde und etwa 100 Rothirsche.



Rothirsch in der Döberitzer Heide

Foto: Ingolf König

**MEHR INFOS:** → [sielmann-stiftung.de](http://sielmann-stiftung.de)

**Anfahrten:** z. B. mit **RE4 RB21** bis Bf Elstal (Startpunkt für den Rundweg Döberitzer Heide), oder bis Bf Dallgow-Döberitz (Startpunkt für die Sperlingshof-Rundwege)

## Uckermark pur

Unterwegs auf dem Uckermärkischen Radrundweg

Ideal für eine längere Herbst-Ausfahrt (4 bis 5 Tage) mit dem Rad ist der Uckermärkische Radrundweg, der insgesamt auf rund 300 Kilometern einen Querschnitt durch die Natur- und Kulturlandschaft bietet. Starten kann man beispielsweise in Prenzlau. Der Weg führt über Boitzenburg, Fürstenwerder, Lychen, Templin, Angermünde und Schwedt/Oder. Highlights der Tour sind unter anderem der Altstadtkern in Angermünde, das NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, die Stadt Templin mit historischem Stadtkern und Thermalsoleheilbad, die Flößerstadt Lychen zwischen den sieben Seen, das Dominikanerkloster in Prenzlau sowie das Tabakmuseum Vierraden. Der Weg verläuft weitestgehend über eine gut ausgebaute und ausgeschilderte Radwegstrecke und teilweise auf wenig befahrenen Landstraßen. Der südliche Abschnitt (Lychen – Templin – Angermünde – Schwedt) ist sehr gut ausgebaut. Ab Potzlow bietet sich die Möglichkeit, die Querverbindung direkt nach Templin zu nutzen. Wegzeichen der Tour ist ein stilisiertes Fahrrad mit dem „Uckermark-Smiley“.



Kirchlein im Grünen in Alt-Placht

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen-Lehmann

**MEHR INFOS:**  
→ [reiseland-brandenburg.de/radfahren](http://reiseland-brandenburg.de/radfahren)

**Anfahrt:** z. B. mit **RE3 RB62** bis Bf Prenzlau  
**Extratipp:** Wer den Rundweg hier beginnt, kann sich direkt am Bahnhof ein Rad ausleihen → [rad-der-stadt-prenzlau.de](http://rad-der-stadt-prenzlau.de)

## Mit dem Rad um Glashütte

### Entdeckertour im Fläming

Diese 15 Kilometer lange Radtour durch das Baruther Urstromtal bietet geologisch, kulturgeschichtlich und industriekulturell spannende Orte. Sie ist auch auf 20 Kilometer erweiterbar und startet am Parkplatz im Baruther Ortsteil Glashütte, wo das Kulturerbe der manuellen Glasfertigung gepflegt wird. Entlang der Flaeming-Skate geht es weiter nach Klasdorf und weiter in den Wildpark Johannismühle und wieder zurück nach Baruth. Unterwegs lohnt ein Blick in das Stadtmuseum, ein Spielplatz lädt zu einer Pause ein. Sehenswertes unterwegs: Die Kirche St. Sebastian in Baruth und auch das alte Schloss Baruth mit seinem Lennépark, das sowjetische Ehrenmal, das Holzkompetenzzentrum und das Schöpfwerk. Übernachten kann man beispielsweise in der Museumsherberge Glashütte. Das ehemalige Schulgebäude „Alte Schule“ aus dem Jahre 1853 wurde liebevoll saniert. Dort befinden sich jetzt verschiedene Doppelzimmer mit Dusche und WC, der Speisesaal und der Klubraum. Das Erdgeschoss ist barrierefrei. Kinder, Jugendliche und Familien sind herzlich willkommen. Besonders willkommen sind behinderte Menschen mit ihren Angehörigen.



Foto: Jan Sobotka

#### MEHR INFOS:

→ [reiseland-brandenburg.de/radfahren](https://reiseland-brandenburg.de/radfahren)

**Anfahrt:** z. B. mit **RE8** bis Bf Klasdorf Glashütte, weiter mit **BUS 717** bis Glashütte (TF), Hüttenweg – oder rund zehn Minuten mit dem Rad bis Glashütte

## Entlang am Wasser und Schloss

### Stadtwanderung durch Oranienburg



Schloss  
Oranienburg

Foto: SP5G / Andreas Lechtape

Los geht es am Bahnhof Oranienburg und der 12 Kilometer lange Rundwanderweg ist gut für einen bereichernden Tagesausflug geeignet. Auf dieser Stadtwanderung zeigt sich die Vielfalt Oranienburgs. Über den Louise-Henriette-Steg hinter dem Bahnhof geht es Richtung Schloss Oranienburg vor dem auch die Statue von Louise Henriette steht. Der Schlossbau geht zurück auf einen ab 1651 errichteten Landsitz, der für die einst erste Gemahlin des Großen Kurfürsten, Louise Henriette, errichtet worden war. Die geborene Prinzessin von Oranien-Nassau gab dem Ort „Oranienburg“ auch seinen Namen. Um 1700 galt das Schloss als das schönste unter den preußischen Residenzen. Weiter geht es zum Lehnitzsee, an dem man versteckte Buchten entdecken und Seeluft schnuppern kann. Ein weiteres Highlight ist der Blick auf die Lehnitzschleuse, eine der verkehrsreichsten Schleusen für die Berufsschiffahrt auf dem Oder-Havel-Kanal.

**MEHR INFOS:** → [reiseland-brandenburg.de/wandern](https://reiseland-brandenburg.de/wandern)

**Anfahrt:** z. B. mit **RE5 RB12 RB20 RB32 RE3 S1** bis Bf Oranienburg

## Nüsse knacken in Herzberg (Mark)

### Ein Besuch in der Walnussmeisterei

Wer in die Walnussmeisterei Böllersen im Ruppiner Seenland kommt und Walnüsse aus dem heimischen Garten dabei hat, kann diese vor Ort ruck-zuck von der hölzernen Schale befreien. Jede:r Besucher:in darf einen Blick auf die hofeigene Knackmaschine werfen oder sie gar selbst in Betrieb nehmen. Für Nusseinsteiger werden Beratungen zum Anbau angeboten und Veranstaltungen mit fachbezogenen Vorträgen organisiert. Neben sortenreinen Wal- und Haselnüssen gibt es eine große Auswahl an Produkten aus und mit der Walnuss. Von Nussöl, das in einer kleinen Manufaktur in Katerbow/Temnitzquell frisch gepresst wird, über Senf, Likör oder gar Shampoo – der kleine Hofladen rund um die Walnuss hat einiges zu bieten. Und wer nach seinem Urlaub Nachschub braucht: Über einen Onlineshop kann man sich seine Nuss-Verwöhn-Produkte auch bequem nach Hause liefern lassen.

**MEHR INFOS:** → [walnussmeisterei.de](https://walnussmeisterei.de) | → [reiseland-brandenburg.de](https://reiseland-brandenburg.de)

**Anfahrt:** z. B. mit **RB54** bis Bf Herzberg (Mark), von dort sind es rund elf Minuten Fußweg zur Walnussmeisterei



Foto: Andreas Fries

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | [www.punkt3.de](http://www.punkt3.de)

**DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“**

# Rund um den Zierker See in Neustrelitz

WANDERUNG FÜR GENIESSER:INNEN UND NATURFREUND:INNEN



**Hier kann man zu jeder Jahreszeit die Wanderschuh schnüren: Die abwechslungsreiche Tour um den Zierker See startet in Neustrelitz, streift den Müritz-Nationalpark und führt über zwölf Kilometer auf größtenteils befestigten Wegen entlang – also auch bei Matsch Wetter kein Problem. Zum Abschluss bietet die Kaffeerösterei „Bohn‘ aparte“ wärmenden Kaffee genuss und hausgemachten Kuchen.**

Los geht's über die Marienstraße und Strelitzer Straße zum Marktplatz. An diesem großzügig angelegten Platz mit der mächtigen, 1778 eingeweihten Stadtkirche ist das Flair der einstigen großherzoglichen Residenzstadt zu spüren.

Neustrelitz wurde 1733 von Großherzog Adolf Friedrich III. von Mecklenburg Strelitz als neue Residenzstadt gegründet, nachdem die ursprüngliche Residenz Strelitz abgebrannt war. Mittelpunkt der neuen Stadt ist der ein Hektar große quadratische Marktplatz mit seinem achtstrahligen Straßenstern. Der einzigartige Stadtgrundriss ist einer italienischen Idealstadt nachempfunden und geht auf Pläne des Braunschweiger Baumeisters Christoph Julius Löwe zurück. Die Neugestaltung fand 2003/04 statt und berücksichtigt unterschiedliche historische Bezüge.

Der Markt ist ein beliebter Treffpunkt in der historischen Innenstadt, wo sich



Zierker See in Neustrelitz

Foto: Stadt Neustrelitz / Roman Vitt



viele Restaurants und Cafés finden. An der Einmündung der Fußgängerzone am Rathaus befindet sich die Tourist- und Nationalparkinformation. In wenigen Minuten gelangt man zu Fuß in den Schlossgarten und an den Stadthafen. Einen großartigen Eindruck vom Marktplatz vermittelt ein Blick von der 45 Meter hohen Aussichtsplattform des Stadtkirchturmes.

Die Schlossstraße führt anschließend in Richtung der Schlosskirche mit ihren schlanken Zwillingstürmen, die alljährlich zur Kulisse der Schlossfestspiele werden. Kurz vorher geht es hinein in



Marktplatz mit Stadtkirche

Foto: Stadt Neustrelitz / Sebastian Haerter



Schlossgarten Neustrelitz

Foto: Stadt Neustrelitz / Rebekka Meßner



den idyllischen Schlossgarten mit seinen Tempeln, Skulpturen und Alleen (→[mv-schloesser.de](http://mv-schloesser.de)). Die barocke Gartenanlage wurde 1726 bis 1732 angelegt und einige Jahre später nach Versailler Vorbild umgestaltet. Die Erweiterung zum englischen Landschaftsgarten erfolgte Mitte des 19. Jahrhunderts nach Plänen des Potsdamer Gartenbaudirektors Peter Joseph Lenné.

Beim Durchqueren des Gartenkunstwerks hält man sich in nordwestlicher Richtung bis zur Useriner Straße am Ufer des Zierker Sees. Ein kleiner Abstecher zur Weißen Brücke lohnt sich für die malerische Aussicht über den Zierker See. Er ist rund 2,6 Kilometer lang, bis zu 1,8 Kilometer breit und durchschnittlich nur 1,6 Meter tief. Da er sehr flach ist und einen schlammigen Untergrund hat, eignet er sich zwar nicht zum Baden, jedoch für schöne Bootstouren und Wanderungen. Ein circa 11,5 Kilometer langer, ausgeschilderter Rundweg führt um den See.

Ein Stück weiter auf dem Uferweg Richtung Süden schließt sich das Slawendorf Neustrelitz an. Daran vorbei durchquert man die Schlosskoppel, die früher noch zum herzoglichen Besitz gehörte. Zwischen Schwarzerlen und hochwachsenden Gräsern führen Wanderwege hindurch, denen man um den See folgt. Über den Kammerkanal geht es weiter auf die Kopfsteinstraße nach Prälank. Hat das Café im Landhotel (→[hotel-cafe-praelank.de](http://hotel-cafe-praelank.de)) geöffnet (Do - Mo 12 - 20 Uhr), bietet sich eine kurze Pause an.



„Weiße Brücke“  
am Zierker See

Foto: Stadt Neustrelitz / Anne Dziallas

Anschließend führt der Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte durch den Müritz-Nationalpark. Vorbei an den sogenannten Schindelwiesen gelangt man nach Torwitz und Zierke. Dort lädt noch einmal ein Aussichtspunkt zum Blick über den See ein – dieses Mal von der anderen Seite, so schaut man direkt auf Neustrelitz mit dem Hafen und kleinen Bootshäusern. Dort angelangt, zieht einem vielleicht bereits ein feiner Duft um die Nase: In der Rösterei „Bohn' aparte“ (→[alterkornspeicher.de](http://alterkornspeicher.de), geöffnet Di - So 9 - 18 Uhr) füllen hausgemachte Kuchen und frisch geröstete Kaffeespezialitäten den Energiespeicher wieder auf.

Acht verschiedene Sorten werden hier geröstet, zwei davon sind hauseigene Mischungen: die kräftige, elegante Speichermischung und die mildere, schokoladige Neustrelitzer Mischung. Bei einem Plausch können die Besucher:innen auch erfahren, wie sich der wahre Charakter des Kaffees zeigt, wie man Kaffee richtig lagert, damit er kein Aroma verliert und was dran ist am Mythos, ob Kaffee schön macht.

Wieder erholt geht es dann durch die Stadt zurück zum Bahnhof und im Regional-Express nach Hause.



Die Kaffeeeroesterei  
„Bohn' aparte“ ...



... bietet hauseigene  
Kaffeemischungen

Fotos (2): Martin Flügel

## TIPP FÜR DEN AUSFLUG

### Show-Röstung bei „Bohn' aparte“

Einblick in die Welt des Kaffees mit Verkostung  
Termine unter ☎ 03981 2629649  
Preis: 16,50 € p. P.

### Tiergarten Neustrelitz

täglich Oktober: 9 - 18 Uhr,  
November und Dezember: 9 - 16 Uhr  
Am 24. und 31. Dezember  
nur bis 12 Uhr geöffnet.  
→[tiergarten-neustrelitz.de](http://tiergarten-neustrelitz.de)

## ANREISE

**An- und Abfahrt:** z. B. mit dem RE7  
bis Dessau Hbf

## TICKET-TIPP

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo - Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Neustrelitz.  
→[bahn.de/brandenburg](http://bahn.de/brandenburg)

## APP DB AUSFLUG

- | abwechslungsreiche Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- | Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und vieles mehr
- | inklusive individueller Anreise infos, immer aktuell
- | Filtern nach Aktivität, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Wegbeschaffenheit und vieles mehr
- | Orientierung per Offline-Karte
- | Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

**Gleich herunterladen  
im Google Play Store  
bzw. App Store  
und weitersagen!**



## Die kindliche Seele am Limit

# Depressionen bei Kindern und Jugendlichen: Darauf sollten Eltern achten

Schlechte Schulnoten, Streit mit den Eltern, der Verlust von Freundschaften, Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, der erste Liebeskummer – Probleme und Ängste können bei Kindern und Jugendlichen zu starken Stimmungsschwankungen führen. Das ist ganz normal. Hält die Situation allerdings an, kann es sich zu einer ernsthaften Krankheit entwickeln.

### Was kann die Ursache einer Depression bei Kindern sein?

Meist greifen mehrere Faktoren ineinander: biologische Veränderungen beim eigenen Körper, Mobbing-Erfahrungen, sexueller Missbrauch und körperliche Misshandlung, Drogen- und Alkoholmissbrauch und starke Einsamkeit. Wie sich diese Anzeichen im Einzelnen äußern, hängt auch noch einmal vom Alter ab:

#### ► Kleinkinder

Bei kleinen Kindern sind Depressionen eher selten und daher schwer zu erkennen. Betroffene sind häufig ängstlich, spielen wenig und weinen oft. Sie sind häufig sehr anhänglich. Symptome können Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit und Schlafstörungen sein.

#### ► Schulkinder

Mögliche Anzeichen für eine Depression können scheinbar grundlose Traurigkeit und Lustlosigkeit, Reizbarkeit, und Versagensängste sein. Die Kinder verlieren das Interesse an Freizeitaktivitäten und ziehen sich immer mehr zurück. Die häufigsten Symptome sind: Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Apathie und Schlafstörungen.

#### ► Jugendliche

Häufig sind Stimmungsschwankungen in der Pubertät oft schwer von einer Depression zu unterscheiden. Mögliche An-



Wer, wenn nicht  
**Wir.**  
Wo, wenn nicht  
**Hier.**

zeichen sind andauernde Ein- und Durchschlafstörungen, Appetit- und Gewichtsverlust, Gemütschwankungen, mangelndes Selbstwertgefühl und der soziale Rückzug. Ein übermäßiger Alkohol- und Drogenmissbrauch kann ebenfalls auf eine Depression hindeuten.

### Was Sie als Eltern tun können

Es braucht vor allen Dingen viel Geduld und Fürsorge. Sie sollten sich Zeit für Gespräche nehmen und Ihrem Kind zuhören. Unterstützen Sie es dabei, sich professionelle Hilfe zu holen – das kann im ersten Schritt der Kinder- und Jugendarzt sein. Da die Ursachen nicht immer eindeutig sind, übernimmt die IKK BB die Kosten für

ein Depressionsscreening im Alter von 12 bis 17 Jahren.

Als zusätzliche Leistung hat die IKK BB das Mediensuchtscreening und ein Essstörungs-Screening in Ihr Portfolio für 12 bis 18-Jährige aufgenommen.

Weitere Informationen und noch mehr IKKKids-Leistungen finden Sie hier: [www.ikkbb.de/leistungen/familie/kinder/vorsorge](http://www.ikkbb.de/leistungen/familie/kinder/vorsorge)

**Tipp:** Der IKK BB-Familienkalender 2025 ist Terminplaner und wichtiger Ratgeber in einem. Sie erhalten monatlich wertvolle Ratschläge und nützliche Gesundheitstipps. Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar unter: [www.ikkbb.de/infomaterial](http://www.ikkbb.de/infomaterial)

